



FIGU ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 184, März 4 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Eine Stimme aus dem Volk

Es liegt grundsätzlich in meinem Interesse täglich via Nachrichtensendungen Informationen über die Weltgeschehen zu erhalten. An sich sollte man voraussetzen können, dass bei öffentlich-rechtlichen Medien Wert auf Neutralität, Sachlichkeit und Seriosität in bezug auf die von ihnen verbreiteten Informationen gelegt wird.

Meiner Meinung nach hat sich als Selbstverständlichkeit dieser zu erachtende Ansatz in den letzten Jahren so grundlegend geändert, dass es mir, und vermutlich vielen anderen Bürgern unseres Landes ebenfalls, zunehmend verleidet ist, diese Informationsquellen zu nützen. Daher drängt es mich, meinem grossen Unbehagen über diese besorgniserregende Entwicklung hin zur einseitigen und manipulierenden Propaganda-Medienwelt Ausdruck zu verleihen.

Für jeden selbstdenkenden und für neutrale Informationen offen zugänglichen Menschen ist es mittlerweile zur puren Zumutung geworden, was der Bevölkerung täglich von Seiten der meisten Medien geboten wird. Das legitime Anrecht auf sachlich-neutrale Berichterstattungen, die es jedem Hörer und Zuseher selbst überlassen sich ein Bild von den Geschehen zu machen, ist in keiner Weise mehr gegeben. Stattdessen wird einseitig manipulierend, oft sogar effektiv hetzerisch berichtet. Nie hätte man sich vor ein paar Jahren noch träumen lassen, eines Tages soweit zu kommen, dass man fast mit der Lupe nach alternativen, seriösen Informationsquellen mit aufklärenden Hintergrundinformationen suchen muss. Gäbe es nicht die FIGU und noch ein paar wenige vertrauenswürdige Informationsquellen, würde es mehr als traurig aussehen mit der Verbreitung von effektiven Tatsachen.

Bei der Berichterstattung in bezug auf die Corona-Seuche und die Corona-Impfung wurden und werden die Menschen systematisch manipuliert und angelogen. Unentwegt werden vielfach seriöse Studien und die mittlerweile zahlreichen Tatsachenberichte, die ein völlig anderes Bild der wahren Fakten zeichnen, strikte ignoriert oder ins Reich der Verschwörungstheorien verbannt. Das Resultat ist eine tiefe Spaltung in der Gesellschaft.

Daraus erschliesst sich als Tatsache für jeden frei und unabhängig denkenden Menschen, der seiner eigenen Vernunft und der Nutzung seines Verstandes zugänglich ist, dass unglaublich gelogen wird, dies quer durch die ganze Medienlandschaft.

Leider hat sich alles durch die manipulierende Berichterstattung über den Ukraine-Krieg noch mehr in negativer Weise gesteigert. Dies, indem mit allen Mitteln versucht wird, die ganze Bevölkerung ins Boot des Hasses und der Vergeltungssucht zu hieven. Als neutrale Beobachter der Geschehen, die sich in keiner Weise parteiisch auf eine Seite ziehen lassen, sieht man sich mit einer extrem einseitigen Berichterstattung konfrontiert. Diese äusserst sich auch darin, dass man als Zuseher bei diversen TV-Diskussionen mit derart unlogischen und geheuchelten Gutmensch-Wortmeldungen und Besserwisser-Tiraden konfrontiert wird, dass einem die Haare zu Berge stehen.

Als ganz besonders abstoßend aber werden von mir die vielen von offenem Hass und böser Rachsucht getragenen Meldungen wahrgenommen. Beobachtet man diverse Politiker die im «Gutmenschen-Schein» schwelgen und gleichzeitig das unumgängliche Prinzip der Nichteinmischung in fremde Angelegenheiten als neutraler Staat durch ihr falsches Handeln mit Füßen treten, stellt sich auch die Frage, was sie dazu bewegt. Denken sie als Volksvertreter auch nur einen Augenblick an die eigene Bevölkerung für deren Wohl sie verantwortlich sind? Für mich steigt in meinem Inneren als düstere Botschaft die Erkenntnis des vielfach vorherrschenden religiösen Glaubenswahns auf. So ist auch festzustellen, dass in politischen Diskussionen vielfach die vernünftigen Stimmen völlig untergehen, denn sie werden buchstäblich mundtot gemacht, weil nun der Wahn das Wort hat; Rachsucht, Bösartigkeit, Hass und selbstgefällige Überheblichkeit.

Die Kampfansage lautet: «Das Gute gegen das Böse», aber ich frage mich, wo ist hier das Gute?

Zum Glück gibt es doch noch neutral gehaltene und seriöse Medienberichte inklusive sachlicher Hintergrundinformation, denen ich mich nun zuwende. Diese seriösen Informationsquellen vermitteln mir als eine im Hinblick auf das aktuelle politische Geschehen neutral und unparteiisch eingestellte Beobachterin die unbestreitbare Tatsache, dass die hasserfüllte Kriegs-Propaganda sehr einseitig geführt wird und dass dies in ganz besonderer Weise in der westlichen Welt zu Tage tritt.

Elisabeth Gruber

Wie Europa ukrainische Flüchtlinge zwingt, sich impfen zu lassen

uncut-news.ch, März 13, 2022



Ukrainische Flüchtlinge, die in Italien ankommen, müssen sich alle 48 Stunden auf Covid testen lassen oder geimpft werden. Dies gab der italienische Ministerpräsident Mario Draghi am Mittwoch bekannt. Eine Abschrift seiner Rede wurde von der Zeitung «Il Tempo» veröffentlicht. Rund 24'000 Flüchtlinge sind bereits in Italien angekommen.

In Island, in der alle Covid-Massnahmen abgeschafft wurden, müssen Flüchtlinge weiterhin auf Covid getestet werden. Gewöhnliche Reisende müssen nicht geprüft werden. Den Flüchtlingen werden auch Corona-Impfungen angeboten. Der Schwerpunkt wird auf der Impfung liegen. Es werden Tausende von Flüchtlingen erwartet.

Nur 35% der ukrainischen Bevölkerung sind gegen Corona geimpft. Die Ukrainer stehen Impfstoffen skeptisch gegenüber. Im August letzten Jahres erklärte etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung, dass sie sich impfen lassen würde.

Es ist schon schlimm genug, wenn man gezwungen ist, sein vom Krieg zerrissenes Land zu verlassen. Wenn man nach der Ankunft am Zielort gezwungen oder unter Druck gesetzt wird, eine nutzlose Spritze zu bekommen, ist das nicht gerade das, was man als freundliche Gastfreundschaft bezeichnen würde, schreibt der isländische Wirtschaftswissenschaftler Thorsteinn Siglaugsson für *«The Daily Sceptic»*.

Über 2,3 Millionen Menschen sind aus der Ukraine geflohen. Sechzig Prozent fliehen nach Polen. Viele fliehen auch nach Ungarn und in die Slowakei. Die Zahl der Einwohner in der Hauptstadt Kiew hat sich ungefähr halbiert.

QUELLE: EUROPE IS FORCING UKRAINIAN REFUGEES TO BE VACCINATED

Quelle: <https://uncutnews.ch/wie-europa-ukrainische-fluechtlinge-zwingt-sich-impfen-zu-lassen/>

Kinder in China erkranken nach Einnahme chinesischer Impfstoffe an Leukämie

uncut-news.ch, März 13, 2022



Nach der ersten Dosis des COVID-19-Impfstoffs bekam die 4-jährige Tochter von Li Jun Fieber und Husten, was nach einer intravenösen Behandlung im Krankenhaus schnell wieder abklang. Doch nach der zweiten Impfung merkte der Vater, dass etwas nicht stimmte.

Um die Augen seiner Tochter herum traten Schwellungen auf, die nicht mehr zurückgingen. Wochenlang klagte das Mädchen über Schmerzen an den Beinen, wo sich scheinbar aus dem Nichts blaue Flecken bildeten. Im Januar, einige Wochen nach der zweiten Dosis, wurde bei der 4-Jährigen eine akute lymphatische Leukämie diagnostiziert.

«Mein Baby war vor der Impfung völlig gesund», sagte Li (ein Pseudonym) aus der nordzentralchinesischen Provinz Gansu gegenüber der *«Epoch Times»*. «Ich habe sie zu einem Gesundheitscheck mitgenommen. Alles war normal.»

Er ist einer von Hunderten von Chinesen, die einer Gruppe in den sozialen Medien angehören und behaupten, an Leukämie zu leiden oder ein Mitglied ihres Haushalts zu haben, das nach der Einnahme chinesischer Impfstoffe erkrankt ist. Acht von ihnen bestätigten die Situation, als sie von *«The Epoch Times»* erreicht wurden. Die Namen der Befragten wurden zum Schutz ihrer Sicherheit zurückgehalten.

Die Leukämiefälle erstrecken sich über verschiedene Altersgruppen aus allen Teilen Chinas. Li und andere wiesen jedoch darauf hin, dass die Zahl der Patienten in der jüngeren Altersgruppe in den letzten Monaten zugenommen hat, was mit dem Vorstoss des Regimes zusammenfällt, Kinder zwischen 3 und 11 Jahren ab Oktober letzten Jahres zu impfen.

Die Tochter von Li erhielt ihre erste Impfung Mitte November auf Wunsch ihres Kindergartens. Sie unterzieht sich jetzt einer Chemotherapie im Volkskrankenhaus Nr. 2 in Lanzhou, wo mindestens 20 Kinder mit ähnlichen Symptomen behandelt werden, die meisten von ihnen im Alter zwischen 3 und 8 Jahren, so Li.

«Unser Arzt im Krankenhaus sagte uns, dass sich seit November die Zahl der Kinder, die zur Behandlung von Leukämie in die hämatologische Abteilung kommen, im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt hat und dass die Betten dort knapp sind», sagte er.

Li behauptete, dass mindestens acht Kinder aus dem Bezirk Suzhou, in dem er lebt, in letzter Zeit an Leukämie gestorben seien.

Die hämatologische Abteilung des Krankenhauses war für eine Stellungnahme nicht sofort zu erreichen.

Nationaler Druck

Rund 84,4 Millionen Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren wurden bis zum 13. November geimpft; das entspricht mehr als der Hälfte der Bevölkerung in dieser Altersgruppe, so die jüngsten Zahlen der Nationalen Gesundheitskommission Chinas.

Als die Kampagne zur Impfung von Kindern zum ersten Mal gestartet wurde, gab es einigen Widerstand seitens der chinesischen Eltern. Sie äusserten sich besorgt über den Mangel an Daten über die Auswirkungen der chinesischen Impfstoffe auf junge Menschen. Die Impfstoffe werden von zwei chinesischen Arzneimittelherstellern, Sinopharm und Sinovac, angeboten, die eine Wirksamkeitsrate von 79% bzw. 50,4% aufweisen, basierend auf verfügbaren Daten aus Studien, die an Erwachsenen durchgeführt wurden.

Es liegen nur wenige Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Impfstoffe auf Kinder vor, und die Weltgesundheitsorganisation erklärte Ende November, dass sie die beiden Impfstoffe nicht für den Notfallgebrauch bei Minderjährigen zugelassen hat.

Eltern, die ihre Kinder nicht impfen lassen wollten, wurden jedoch unter Druck gesetzt, der Aufforderung nachzukommen. Einige berichteten, dass sie ihre Prämien verloren haben oder von ihren Vorgesetzten zur Rede gestellt wurden. In anderen Fällen wurden ihre Kinder bestraft, z. B. mit dem Verlust von Auszeichnungen oder sogar mit einem Schulverbot, wie im Fall des 10-jährigen Sohnes von Wang Long.

«Die Schule hat uns letztes Jahr gesagt, dass wir ihn zu einem bestimmten Termin impfen lassen müssen, sonst darf er nicht zum Unterricht gehen», sagte Wang aus der ostchinesischen Provinz Shandong der «Epoch Times».

Der Junge erhielt seine zweite Dosis am 4. Dezember. Einen Monat später begann er unter Müdigkeit und niedrigem Fieber zu leiden. Er befindet sich jetzt im Qilu-Krankenhaus der Universität Shandong und wird wegen akuter Leukämie behandelt, die am 18. Januar diagnostiziert wurde.

Auf WeChat, der allumfassenden chinesischen Plattform für soziale Medien, hat Li mehr als 500 Patienten oder deren Familienangehörige kennengelernt, denen es ähnlich ergeht.

Das örtliche Seuchenkontrollzentrum hatte, als es von Li und anderen angerufen wurde, eine Untersuchung versprochen. Doch diese Untersuchungen endeten stets damit, dass die Beamten die Leukämiefälle als «zufällig» und somit ohne Zusammenhang mit den Impfstoffen erklärten.

Dasselbe sagten die Behörden im Jahr 2013, nachdem mehr als ein Dutzend Kleinkinder nach Hepatitis-B-Impfungen gestorben waren.

Doch Li und andere, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, sind alles andere als überzeugt.

«Ich wage zu behaupten, dass sie keine Überprüfung vorgenommen haben, sondern sich nur an die Regeln gehalten haben», sagt Li.

Li vermutet, dass die Behörden ihn an der Nase herumführen. Die Beamten sagten ihm, dass ein Expertengremium eine Untersuchung in seiner Provinz einleiten würde, aber als er bei der Gesundheitsbehörde der Provinz anrief, leugnete diese jegliche Kenntnis und sagte, dass sie nie von diesen Fällen erfahren habe.

Li und andere, die sich um eine Untersuchung dieser Angelegenheit bemühen, haben kaum eine Chance, sich in der riesigen chinesischen Zensurmaschinerie Gehör zu verschaffen, die ständig alles herausfiltert, was als schädlich für die Interessen des kommunistischen Regimes gilt.

«Die Informationen werden sofort blockiert, wenn wir versuchen, etwas online zu stellen. Man kann sie nicht verschicken», sagte Li.

Als sich die beiden höchsten politischen Gremien Chinas letzte Woche zu ihrem wichtigsten jährlichen Treffen, den so genannten «Zwei Sitzungen», trafen, schlug Li in der WeChat-Gruppe vor, in der Hauptstadt eine Petition zu starten, um die Aufmerksamkeit der Behörden zu erregen.

Diese Nachricht wurde von den Behörden sofort wahrgenommen.

«Die Polizei rief uns einen nach dem anderen an», sagte Li. «Sie sagten, wir hätten uns etwas ausgedacht, und forderten uns auf, uns aus der Chat-Gruppe zurückzuziehen.»

Laut Li gibt es Anzeichen dafür, dass sich die Behörden dieses Problems sehr wohl bewusst sind. Wenn Ärzte Patienten mit ähnlichen Symptomen empfangen, fragten sie sie zunächst, ob sie den Impfstoff genommen hätten, sagte er unter Berufung auf Informationen, die er aus der WeChat-Gruppe erhalten hatte.

«Ich habe es», sagten sie, und das war's dann, sagte er über die Befragung der Ärzte.

Die gleiche Reaktion erhielt Li, als er die Hotline des staatlichen chinesischen Fernsehsenders CCTV anrief, in der Hoffnung, dass die Medien darüber berichten würden.

«Sobald wir sagten, dass die Kinder den COVID-19-Impfstoff erhalten hatten, fragten sie mich, ob sie Leukämie bekommen habe. Sie wussten es», sagte Li. «Sie sagten, dass sie deswegen zu viele Anrufe bekämen.»

Verzweiflung

Die Kosten für die Behandlung werden auf etwa 400'000 bis 500'000 Yuan (63'093 bis 78'867 \$) geschätzt, mehr als das Zwanzigfache des durchschnittlichen Jahreseinkommens.

Wang, dessen 10-jähriges Kind an Leukämie erkrankt ist, ist der Alleinverdiener seiner Familie und hat bereits mit der Rückzahlung von Hypotheken zu kämpfen. Er erhielt nur etwa 1000 Yuan (157 Dollar) aus dem staatlichen Sozialhilfeprogramm, um die Behandlung seines Sohnes zu bezahlen.

«Ich war in der Nacht zuvor bis 4 Uhr morgens im Krankenhaus», sagte Wang und fügte hinzu, dass die niederschmetternde Nachricht die Mutter des Jungen ziemlich «gebrochen» habe.

«Hätte er es von der Familie geerbt, hätten wir es als unser Los akzeptiert», sagte Wang. «Aber er ist wegen des Impfstoffs krank geworden. Ich kann das einfach nicht verkraften.»

Li hat sich unterdessen von seinen Verwandten Geld für die Krankenhauskosten geliehen. Ein Teil des Geldes trudelt in Scheinen von 20 und 30 Yuan, dem Gegenwert von ein paar Dollar, ein, sagte er. Li hat weder von den Behörden noch von den Medien eine Antwort erhalten. Sein Freund, der bei der örtlichen Gesundheitskommission arbeitet, die die Verteilung von Impfstoffen überwacht, riet ihm, sich nicht zu viel Hoffnung zu machen. «Die Beamten wussten, dass man Leukämie bekommen kann, aber der Arm ist kein Ersatz für den Oberschenkel», sagte der Freund und bezog sich dabei auf eine chinesische Metapher. «Das ist eine nationale Angelegenheit.»

QUELLE: CHILDREN IN CHINA CONTRACT LEUKEMIA AFTER TAKING CHINESE VACCINES

Quelle: <https://uncutnews.ch/kinder-in-china-erkranken-nach-einnahme-chinesischer-impfstoffe-an-leukaemie/>

Kardiologe bezeichnet Ergebnisse der neuen Corona-Impfstoff-Studie als «besorgniserregend»

uncut-news.ch, März 13, 2022



Die Corona-Impfstoffe wurden nicht ausreichend getestet, und wichtige Gruppen, darunter Schwangere, wurden ausgeschlossen. Dies sagte der amerikanische Kardiologe Peter McCullough letzte Woche auf einer Tagung in Pennsylvania. Dennoch wurden schwangere Frauen ermutigt und später sogar gezwungen, sich impfen zu lassen.

McCullough bezeichnete die Ergebnisse einer neuen Studie als «alarmierend». Diese Studie zeigt, dass die mRNA im Impfstoff viel länger im Körper verbleibt als angenommen. «Die [Studie] zeigt, dass die mRNA noch Monate nach der Impfung in den Lymphknoten vorhanden ist», so der Kardiologe. «Der Impfstoff verlässt den Körper nicht. Nach 60 Tagen ist er immer noch in den Lymphknoten zu finden.»

Er verwies auch auf eine im Februar veröffentlichte schwedische Studie, die zeigt, dass der mRNA-Impfstoff in der Leber in DNA umgewandelt wird. Dies wird auch als reverse Transkription bezeichnet.

Zögernd beiseite

«Das landet in unseren Chromosomen. Wenn sich herausstellt, dass der gesamte Code in den menschlichen Chromosomen landet und beginnt, Spike-Proteine in den Zellen zu bilden, und von den Zellen der Eltern auf die Zellen der Tochter übertragen und an den Embryo weitergegeben wird, haben wir ein Problem», warnte McCullough.

Auf der Website des CDC, des US National Institute of Public Health and the Environment, heisst es, dass Impfstoffe das menschliche Genom nicht verändern. Es scheint nun sehr wahrscheinlich, dass die CDC sich geirrt hat, sagte er.

In der US-amerikanischen Datenbank für Nebenwirkungen VAERS wurden 24'000 Todesfälle und 34'000 Berichte über Myokarditis oder Perikarditis nach der Corona-Impfung registriert. Weitere 44'000 sind nach der Impfung dauerhaft behindert.

McCullough wies darauf hin, dass einige Kinder nach der Impfung eine schwere Entzündungsreaktion entwickeln. «Einige werden weiterleben. Es waren kerngesunde Kinder, und jetzt kämpfen sie um ihr Leben.»

QUELLE: DR. PETER MCCULLOUGH: FINDINGS FROM EARLY COVID-19 VACCINE STUDIES POTENTIALLY ALARMING

Quelle: <https://uncutnews.ch/kardiologe-bezeichnet-ergebnisse-der-neuen-corona-impfstoff-studie-als-besorgniserregend/>

Ex-Fondsmanager von BlackRock: Das ist der Beweis, dass Impfstoffe für die Übersterblichkeit verantwortlich sind

uncut-news.ch, März 13, 2022



In der zweiten Hälfte des Jahres 2021 starben 61'000 US-Millennials (im Alter von 25 bis 44 Jahren), nachdem sie geimpft worden waren. Die Übersterblichkeitsrate in dieser Gruppe betrug 84 Prozent. Laut dem Investor Edward Dowd, ehemaliger Portfoliomanager beim Vermögensverwalter BlackRock, ist dies die höchste Übersterblichkeitsrate der Geschichte.

Die Millennials haben tatsächlich einen zweiten Vietnamkrieg erlebt. Während dieses Krieges starben 58'000 amerikanische Soldaten. Dowd stellte fest, dass die durch die Corona-Impfung und die Auffrischungsimpfungen verursachte Übersterblichkeit rasch zunahm. Er spricht von Demozid, von Mord durch die Regierung. «Die Regierung hat Menschen umgebracht. Was wir entdeckt haben, ist schockierend.» Laut Dowd gibt es hier keine Zufälle. «Die Impfpflicht war die treibende Kraft», sagte er in Bannons War Room. Er fügte hinzu, dass die Versicherer im vergangenen Jahr einen starken Anstieg der Todesfälle zu verzeichnen hatten.

Der Generation X, die nach den Babyboomern geboren wurde, erging es nicht viel besser. Nach der Einführung der Pflichtimpfung begann die Übersterblichkeit zu steigen. Zwischen August letzten Jahres und Februar dieses Jahres lag die Zahl der Todesfälle in dieser Gruppe bei 110'000, so Dowd. «Das sind also zwei Vietnamkriege.»

Die Gesamtzahl der Todesopfer seit Beginn der Pandemie beläuft sich auf 1,1 Millionen: Etwa 500'000 im Jahr 2021 und 500'000 in diesem Jahr. Dowd stützt sich dabei auf Daten des CDC, des US-amerikanischen Nationalen Instituts für öffentliche Gesundheit und Umwelt, die er zusammen mit einem erfahrenen Wall-Street-Analysten untersucht hat.

«Dies ist der Beweis dafür, dass Impfstoffe in allen Altersgruppen zu einer erhöhten Sterblichkeit führen», betonte er.

QUELLE: EDWARD DOWD ON FUTURE RECESSION, SHOCKING FINDINGS IN THE CDC COVID DATA, AND DEMOCIDE
Quelle: <https://uncutnews.ch/ex-fondsmanager-von-blackrock-das-ist-der-beweis-dass-impfstoffe-fuer-die-uebersterblichkeit-verantwortlich-sind/>

Was Sie über Impf-Pässe, digitale IDs und CBDCs wissen müssen

uncut-news.ch, März 15, 2022



Ein zentrales Problem, das durch den Impfpass aufgeworfen wird, betrifft die Privatsphäre. Wenn sie eingeführt werden, werden sie uns den grössten Teil der Privatsphäre nehmen, an die wir gewöhnt sind, da sie ein Vorläufer der digitalen Identität und eines weitaus invasiven digitalen Überwachungsapparats sind.

Ein weiteres Hauptproblem ist, dass Impfpässe und digitale IDs die Einhaltung von Vorschriften in jedem Lebensbereich erzwingen können

Der Impfpass ist eine Plattform, zu der sie eine digitale ID und digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) hinzufügen können. Dies würde ihnen die nahezu totale Kontrolle über Ihr Leben geben, da sie Ihre Existenz und Lebensfähigkeit «annullieren» können, wenn Sie nicht einverstanden sind

Wenn wir Impfpässe akzeptieren, geben wir im Grunde unser Einverständnis für alles, was danach kommt. Eine weitere globale Wirtschaftskrise ist mathematisch unvermeidlich, also arbeiten Sie daran, Ihre Widerstandsfähigkeit, Nahrungsmittelsicherheit und Selbstständigkeit durch Gemeinschaft zu verbessern.

In diesem Interview gehen wir mit Nick Corbishley, dem Autor von «Scanned», näher auf Impfpässe ein: Why Vaccine Passports and Digital IDs Will Mean the End of Privacy and Personal Freedom.

Meiner Meinung nach besteht kaum ein Zweifel daran, dass der Hauptgrund für die Einführung der COVID-Impfungen nicht die öffentliche Gesundheit war, sondern die Einführung von Impfpässen, die wiederum nur die erste Stufe eines viel umfassenderen Mechanismus zur Überwachung, Verfolgung, Manipulation und Kontrolle der Weltbevölkerung sind.

Corbishley arbeitet seit zehn Jahren als Journalist und schreibt über Politik, Finanzen und Datenschutzfragen. Er lebt in Barcelona, Spanien, und schreibt seit 2013 für zwei US-Blogs.

Israel war das erste demokratische Land, das im Februar 2021 digitale Personalausweise einführte, und als ich sah, was dort vor sich ging, machte ich mir grosse Sorgen», sagt Corbishley. «Im April 2021 schrieb ich einen Artikel, in dem ich meine Bedenken über die Risiken dieser Impfpässe äusserte.

Dann habe ich nach und nach gesehen, was in Europa passiert. Ich begann zu sehen, was in Italien und Frankreich geschah, als im Juni der sogenannte Grüne Pass eingeführt wurde. Es handelte sich dabei um ein Dokument, das das Reisen zwischen europäischen Ländern ermöglichen sollte.

Sehr schnell wurde er dazu benutzt, den Zugang zu öffentlichen Diensten und öffentlichen Plätzen im eigenen Land zu kontrollieren. Wir sahen uns mit Einschränkungen konfrontiert, die wir in unserem Leben noch nie erlebt hatten.

Ich begann also mehr und mehr zu schreiben, und dadurch wurde der in Vermont ansässige Verleger Chelsea Green auf mich aufmerksam. Wir führten einige Gespräche und kamen zu dem Schluss, dass es eine Gelegenheit gab, über etwas zu schreiben, das jeder kennen sollte. Selbst in diesem Stadium. Es wird nicht annähernd so viel darüber gesprochen, wie es sein sollte.

Zwei Hauptbedenken

Eine der Hauptsorgen, die der Impfpass aufwirft, betrifft die Privatsphäre. Wenn sie eingeführt werden, werden sie uns den grössten Teil der Privatsphäre nehmen, an die wir gewöhnt sind. Es ist ganz klar, dass sie ein Vorläufer der digitalen Identität und eine weitaus invasive Art von digitalem Überwachungsapparat sind.

Die Pässe fungieren im Wesentlichen als Tor, das es der Regierung ermöglicht, uns in eine völlig neue Realität zu treiben, in der unsere Handlungen, unsere Bewegungen, unsere Gedanken und unser Verhalten verfolgt und überwacht werden, sagt Corbishley.

Aber es geht nicht nur um Überwachung. Es geht auch darum, die Einhaltung von Vorschriften zu erzwingen, und das ist die zweite grosse Sorge.

Wenn wir eines über den Impfpass gelernt haben, dann, dass es darum geht, die Art und Weise zu ändern, wie wir mit der Regierung umgehen, und es geht darum, die Art und Weise zu ändern, wie die Regierung mit uns, den Regierten, umgeht.

Wenn Sie in Zukunft nicht genau das tun, was die Regierung vorschreibt, ob Sie sich nun eine oder zwei oder wie viele Impfungen auch immer in den Arm jagen lassen, werden Sie deaktiviert. Sie werden nicht in der Lage sein, Zugang zu den grundlegendsten Dienstleistungen und den Orten zu erhalten, die wir brauchen, um an der Gesellschaft und der Wirtschaft teilhaben zu können.

Überwachung auf Steroiden

Natürlich werden wir schon seit vielen Jahren überwacht. Alle Google-bezogenen Technologien sind Tracking- und Überwachungstechnologien. Unsere Handys verfolgen und überwachen uns. Das Gleiche gilt für Facebook und andere Social-Media-Plattformen. Sie alle sammeln persönliche Informationen und verfolgen den Aufenthaltsort eines jeden.

Wir wissen auch, dass diese Technologien eingesetzt werden, um die Gedanken, den Glauben und das Verhalten der Menschen zu beeinflussen und zu manipulieren. Bis jetzt war diese Manipulation jedoch immer verdeckt. Das System, das jetzt errichtet wird, ist insofern einzigartig und neu, als die erzwungene Befolgung in vielen Fällen offenkundig sein wird – eklatant und unbestreitbar, da die Bestrafung an Dinge wie persönliche Finanzen und Reiseprivilegien gebunden sein wird.

Der Impfpass ist eindeutig eine Plattform, zu der sie digitale Zentralbankwährungen (CBDCs) hinzufügen können. So könnte die Regierung zum Beispiel ein politisches Narrativ veröffentlichen, und wenn Sie sich

dagegen aussprechen, verlieren Sie den Zugang zu Ihrem Bankkonto. Oder Ihre Reiseprivilegien. Oder auf Ihren Kreditantrag.

Mit Google-basierten intelligenten Häusern ist es nicht einmal unmöglich, sich eine Zukunft vorzustellen, in der Sie einfach in Ihrem Haus eingesperrt werden können, wenn Sie als Abweichler bezeichnet werden. Oder aus Ihrer Wohnung ausgesperrt werden. Oder man könnte Ihnen die Stromzufuhr abstellen.

Die Möglichkeiten, Andersdenkende zu bestrafen, sind endlos, wenn jeder und jedes Ding digital identifizierbar, verfolgbar und drahtlos verbunden ist. Mit einem einzigen Tastendruck kann jemand, den Sie nicht kennen, Ihr Leben lahmlegen und Sie obdachlos und hilflos machen.

Wahrscheinlich gibt es nicht einmal mehr einen lebenden Menschen, an den Sie sich mit Ihren Beschwerden wenden können. Ein Grossteil des Systems wird durch künstliche Intelligenz und verschiedene Algorithmen gesteuert. Es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass wir, wenn wir Impfpässe akzeptieren, im Grunde unsere Zustimmung zu allem geben, was danach kommt, warnt Corbishley. Wir akzeptieren, dass dies unsere Zukunft ist.

Warum wir digitale IDs und CBDCs ablehnen müssen

Wir müssen auch vor der Einführung anderer Kontrollmechanismen auf der Hut sein, die ebenso problematisch sind wie die Impfpässe, insbesondere digitale IDs und CBDCs, aber auch jede Menge anderer digitaler und biometrischer Kontrollen. Wie Corbishley erklärt:

In Kanada hat der Premierminister von Ontario angekündigt, dass er die Impfpässe zurückziehen wird. Alberta hat angekündigt, die Impfpässe abzuschaffen.

Das ist die Botschaft, die wir aus der ganzen westlichen Welt erhalten. Sie lautet: Es ist Zeit, einen Schritt zurückzutreten. Wir werden euch jetzt euer Leben leben lassen. Wir werden eine Art Normalität zurückkehren lassen.

In Skandinavien wird darüber gesprochen, die Impfpässe ganz abzuschaffen. Es ist also interessant zu sehen, wie sich einige Länder dieser Sprache bedienen. Aber ich denke, man muss sehr vorsichtig sein, denn während sie darüber reden, führen sie digitale Identitätssysteme ein, die ein viel grösseres Ausmass haben werden als die Impfpässe ...

Sie führen eine digitale Identität ein, die nicht nur die Kontrolle Ihres Impfstatus, sondern auch die Kontrolle Ihrer Steuerunterlagen und Ihrer Arbeitsunterlagen ermöglichen wird ... Und sie werden auch ... Ihren Impfstatus erfassen. Es ist also extrem unaufrichtig. Ich denke, sie führen die Bevölkerung auf eine sehr dunkle Art und Weise in die Irre ...

All diese Dinge passieren, aber der letzte Schritt sind wahrscheinlich die digitalen Währungen der Zentralbanken, die wahrscheinlich in den nächsten drei bis fünf Jahren auf den Markt kommen werden.

Der Vorsitzende der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Agustín Carstens, der früher Vorsitzender der mexikanischen Zentralbank war, hat offen gesagt, dass das Wunderbare an den digitalen Währungen der Zentralbanken ist, dass sie damit alles verfolgen können, was Sie tun.

Was er nicht gesagt hat, ist, dass sie damit ein Konto deaktivieren können. Sie können damit verhindern, dass Menschen Transaktionen durchführen können. So weit sind sie nicht gegangen. Aber er hat gesagt, dass es sich so sehr von Bargeld unterscheidet. Also ja, die Leute merken nicht, wie dieses Kontrollnetz Stück für Stück aufgebaut wird, aber sie müssen anfangen, darauf zu achten, bevor es zu spät ist.

Sie bauen ein Sozialkreditsystem auf

Inzwischen sind viele mit dem Sozialkreditsystem in China vertraut oder haben zumindest davon gehört. Wie lässt sich dieses System mit Impfpässen und digitalen IDs vergleichen oder in Beziehung setzen?

Ich denke, dass das Sozialkreditsystem in China bis zu einem gewissen Grad eine Vorlage ist. Die Regierungen wollen wahrscheinlich dorthin gehen. Sie würden gerne die neuen Technologien nutzen, um die Menschen zu den richtigen Verhaltensweisen zu bewegen, ohne sie offen bestrafen zu müssen.

Man kann die Menschen entweder belohnen, wenn sie das Richtige tun, oder man kann ihnen ab und zu einen kleinen digitalen Klaps geben, wenn sie etwas Falsches tun. Ich glaube, dass China hier eine Vorreiterrolle einnimmt.

Ironischerweise habe ich bei den Recherchen für mein Buch herausgefunden, dass Chinas Ambitionen mit dem sozialen Kreditsystem zwar im Wesentlichen uneingeschränkt sind – sie wollen die totale Kontrolle -, aber sie sind noch nicht so weit.

Es laufen noch einige Pilotprojekte. Es hängt also davon ab, wo in China man sich befindet, in welchem Ausmass man dieser Art von System ausgesetzt ist, wo man Punkte für gutes Verhalten bekommt und wo man Punkte für schlechtes Verhalten abgezogen bekommt.

Aber die Vorlage ist da. Es gibt auch Unternehmen wie Ant Financial und Tencent. Das sind die Äquivalente von Google, Facebook und anderen, die ihre eigenen sozialen Kreditprogramme in ihrem eigenen kleinen Universum betreiben. Es ist also eine sehr komplexe Situation in China. Sie ist nicht so vollständig, wie manche vielleicht glauben, aber die Absicht, der Ehrgeiz ist enorm.

Ich würde sagen, dass wir definitiv Beispiele dafür sehen, wie dies in den Westen überschwappt. Wir sehen, wie Banken darüber sprechen, unser Verhalten in den sozialen Medien zur Bestimmung unserer Kreditwürdigkeit zu nutzen, was dem, was sie in China tun, sehr ähnlich ist. Es gibt eindeutig die Mittel und den Wunsch, in diese Richtung zu gehen.

Einigkeit ist die Herausforderung unseres Lebens

Die Herausforderung, vor der wir jetzt stehen, ist, dass wir uns einig sein müssen, wenn wir eine Chance haben wollen, dieses Kontrollnetz zu verhindern. Das Problem ist, dass viele einfach nicht in der Lage sind, die Gefahren zu erkennen. Die meisten Menschen unter 30 Jahren sind daran gewöhnt, so gut wie alles über ihr Telefon zu erledigen, und die Bequemlichkeit von digitalen Ausweisen und digitalen Bankgeschäften ist verlockend.

Organisationen wie das Weltwirtschaftsforum und viele der Zentralbanken, die die Einführung dieses Kontrollnetzes vorantreiben, können ein Leben ohne digitale IDs und CBDCs unmöglich oder nahezu unmöglich machen. Wir haben bereits erlebt, dass führende Politiker laut gesagt haben, dass es ihr Ziel ist, das Leben für alle, die keinen Impfpass haben, so schwierig und unangenehm wie möglich zu machen. Das Gleiche werden sie für digitale IDs und CBDCs tun.

«Eines der besten Beispiele ist Italien», sagt Corbishley. «Wenn Sie ein Land sehen wollen, das bei den Impfpass wirklich den sechsten Gang eingelegt hat, dann ist es Italien. Sie haben gesagt: «Wenn Sie dieses Dokument nicht haben, können Sie nicht arbeiten. Sie können nicht in einen Bus einsteigen und durch die Stadt fahren. Sie können nicht in die U-Bahn einsteigen. Sie haben keinen Zugang zu Einzelhandelsgeschäften ausser Supermärkten, Apotheken, Tankstellen und Tierhandlungen.»

Sie haben die Möglichkeiten, die Sie haben, so eingeschränkt, dass die meisten Menschen am Ende sagen: Okay, dann machen wir es so. Ich habe keine Alternative. So kann ich nicht überleben.

Wenn du eine Hypothek hast und deine Finanzen bereits knapp sind, und deine Regierung dir sagt, dass du nicht arbeiten kannst, dann brechen die meisten Menschen zusammen, und so sind sie in der Lage, es zu tun ...

Ein Journalist in Kanada sprach über die Trucker, den Freedom Convoy. Er sagte: «Diese Leute repräsentieren nicht die Kanadier; 90% der Kanadier haben sich impfen lassen und sind mit den Beschränkungen und Auflagen zufrieden. Woher wollen Sie wissen, wie viele von diesen 90% sich tatsächlich impfen liessen, weil sie keine andere Wahl hatten? Das war ein sehr unaufrichtiges Argument.»

Wie man sich auf das Unvermeidliche vorbereitet

Obwohl die Situation düster ist, glaubt Corbishley nicht, dass Impfpass, digitale IDs und CBDCs unausweichlich sind. «Ich glaube, wir befinden uns mitten in einer grossen Schlacht», sagt er.

Ich glaube, es wird sich eine Parallelgemeinschaft, eine Parallelgesellschaft bilden, in der die Menschen funktionieren können. Wir sehen Anzeichen dafür, dass innerhalb einer solchen Gemeinschaft in Italien ein Tauschhandel stattfindet. Sie überleben, so gut sie können – und wir sprechen hier von Millionen von Menschen, die noch nicht zusammengebrochen sind. Sie haben noch nicht aufgegeben. ~ Nick Corbishley

Die Frage ist, wie wir gewinnen können, wenn alle Karten gegen uns gestapelt zu sein scheinen.

Ich denke, dass wir, Nr. 1, so viele Menschen wie möglich informieren müssen. Deshalb habe ich das Buch geschrieben. Ich habe das Buch in der Hoffnung geschrieben, Menschen zu erreichen, die vielleicht geimpft sind, aber gewisse Zweifel haben, Menschen, die noch unentschlossen sind.

Ich meine, ich kenne viele Menschen, die sich zweimal haben impfen lassen und die vor einer dritten Impfung zurückschrecken. Ich kenne viele Menschen, die zwei Impfungen erhalten haben, die Omikron erhalten haben und sich nun fragen: Warum zum Teufel muss ich eine dritte Impfung erhalten? Die Leute fangen an, das zu hinterfragen.

Ich glaube, wir befinden uns mitten in einem Kampf, den man nur als existenziell bezeichnen kann. Wenn wir diesen Kampf verlieren, kann es für den Einzelnen sehr schwierig werden, sich selbst zu schützen, denn der Grad der Kontrolle, den sie über uns haben werden, wird enorm sein.

Ich denke, es wird sich eine Parallelgesellschaft bilden, in der die Menschen funktionieren können. Wir sehen Anzeichen dafür, dass innerhalb einer solchen Gemeinschaft in Italien ein Tauschhandel stattfindet. Sie überleben so gut sie können – und wir sprechen hier von Millionen von Menschen, die noch nicht zusammengebrochen sind. Sie haben noch nicht aufgegeben.

Das gibt mir ein gewisses Mass an Hoffnung. Ich denke, die Tatsache, dass die Menschen der Beschränkungen überdrüssig geworden sind, bedeutet, dass die Regierung bis zu einem gewissen Grad umdenken muss, aber gleichzeitig setzt sie die digitalen Ausweise durch.

Ich glaube, das ist es, was die Menschen wirklich verstehen müssen. Sie sagen zwar: «Wir werden die Impfpass abschaffen», aber in den meisten Ländern, in denen sie das sagen, ist das nicht der Fall. Im Vereinigten Königreich hat man das nicht getan. Sie sind einfach von einem obligatorischen Impfpass zu einem freiwilligen Impfpass übergegangen.

Impfpässe werden bei internationalen Reisen sehr häufig verwendet. Wenn Sie also als Brite auf das europäische Festland reisen wollen, können Sie ohne Ihren Impfpass nicht auf das Festland reisen. Dasselbe gilt, wenn Sie als Europäer in die USA reisen wollen.

Es passiert also so viel, dass es schwer ist, den Überblick zu behalten. Und das sagt jemand, der den grössten Teil seines Tages damit verbringt, den Überblick zu behalten. Wenn man nur einen 9-to-5-Job hat, nach Hause kommt und sich um drei Kinder kümmern muss, wird es viel schwieriger sein, mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten.

Ich habe eine gewisse Hoffnung, dass sie noch nicht gewonnen haben. Aber die Macht, die sie haben, ist immens. Wir sprechen hier von Organisationen wie dem Weltwirtschaftsforum, das Hunderte der mächtigsten Unternehmen der Welt vertritt. Wir sprechen von den mächtigsten Regierungen der Welt.

Es wird also ein gewaltiger Kampf werden, und sie haben die meisten Vorteile in diesem Kampf. Aber ich glaube, dass das, was in Kanada passiert, darauf hindeutet, dass sich ein Widerstand formieren kann. Ich denke, dieser Widerstand wächst in Deutschland. Er wächst sicherlich auch in Österreich. Die Regierung beginnt, das Impfmandat zu überdenken.

Erwarten Sie einen wirtschaftlichen Zusammenbruch

Zu berücksichtigen sind auch die weltweit wachsenden wirtschaftlichen Risiken. Die Zentralbanken auf der ganzen Welt haben sich in eine Ecke manövriert, aus der sie nicht mehr herauskommen. Wir werden mit ziemlicher Sicherheit eine weitere Finanzkrise erleben. Es ist nur eine Frage des Zeitpunkts.

Es gibt bereits eindeutige Anzeichen dafür, dass wir uns im Anfangsstadium eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs befinden, und das ist ein paralleles Problem, das berücksichtigt werden muss, wenn man versucht, vorherzusagen, was mit digitalen IDs und CBDCs passieren könnte, da sie alle miteinander verbunden sind. Um sich auf einen unvermeidlichen wirtschaftlichen Zusammenbruch vorzubereiten, würde ich vorschlagen, sich darauf zu konzentrieren, Ihre Widerstandsfähigkeit auf lokaler Ebene zu verbessern.

Stellen Sie zum Beispiel sicher, dass Sie Zugang zu anderen Wasserversorgungen als Ihrem Wasserhahn haben, bauen Sie Ihre eigenen Lebensmittel an und knüpfen Sie Beziehungen zu anderen lokalen Erzeugern und Landwirten, um Ihre Ernährungssicherheit zu verbessern.

Dies sind ganz grundlegende Dinge, die Ihr Leben retten können, wenn alles zusammenbricht und Ihr Dollar, Ihre Drachme oder Ihr Euro nur noch als Toilettenpapier taugen. Wenn man Nahrung, Wasser, Unterkunft und Gemeinschaft hat, ist man viel widerstandsfähiger gegen Tyrannei, denn wenn man diese Dinge nicht hat, ist man auf die Regierung angewiesen, die sie für einen bereitstellt.

«Ich denke, die Gemeinschaft ist wichtig», sagt Corbishley. «Menschen zu haben, die ähnlich denken, die eine ähnliche Weltanschauung haben, Menschen, auf die man sich verlassen kann ...»

Resilienz wird sehr schwierig sein. Infolge der Schliessungen sind die kleinen Unternehmen in ernstesten Schwierigkeiten. Sie mussten enorme Schulden aufnehmen, nur um die Schliessungen zu überstehen ... Es besteht kein Zweifel, dass grosse Unternehmen viel leichter Zugang zu billigen Schulden haben als kleine Unternehmen ...

Das ist tragisch, denn kleine Unternehmen sind ein wesentlicher Eckpfeiler der Gemeinschaft. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Weltwirtschaft, und was noch wichtiger ist: Kleine Unternehmen werden von unabhängigen Menschen geführt. Wenn es zu einer massiven Ausmerzung von Kleinunternehmen kommt, werden wir weniger Unabhängigkeit und mehr Abhängigkeit erleben. Das ist also ein Bereich, der mir grosse Sorgen bereitet ...

Ich denke, das Wichtigste und Schwierigste ist, seine Menschlichkeit zu bewahren. Ich denke, das ist von grundlegender Bedeutung, und deshalb ist es absolut notwendig, eine Gemeinschaft um sich herum zu haben, die man liebt und die einen liebt, um das zu überleben. Ich glaube nicht, dass man als Insel das überstehen kann, was auf einen zukommt.

Eine weitere Sache, die ich vorschlagen würde, wenn Sie Geld haben, wenn Sie Investitionen haben, ist es, so viel wie möglich zu streuen – wahrscheinlich ist es nicht das Beste, Ihr ganzes Geld in einer Bank zu haben, und besonders nicht in einer Bank ...

Wenn man sich Länder wie Mexiko anschaut, die in den 1990er Jahren die Tequila-Krise durchmachten, oder Brasilien, das eine riesige Hyperinflation erlebte, wie übersteht man das relativ unbeschadet? Wenn Sie Sachwerte besitzen, besitzen Sie Immobilien. Vielleicht besitzen Sie Edelmetalle ... In der Türkei schießt die Inflation geradezu in die Höhe, und die Menschen verwenden Gold, sie schauen sich Kryptowährungen an. Sie tun alles, ausser ihr Geld in türkischer Lira zu halten.

Weitere Informationen

Corey Lynn ist eine hervorragende investigative Journalistin. Ich geniesse ihren wöchentlichen Podcast Corey's Digs auf YouTube, der sehr aufschlussreich ist und überraschenderweise noch nicht abgesetzt wurde. Letzte Woche hat sie ein neues Buch über die Impfpässe veröffentlicht und darüber, wohin sie führen werden. Die PDF-Version ist für 10 Dollar und die gedruckte Version für 20 Dollar erhältlich. Äusserst empfehlenswert.

Das Beste, was Sie jetzt tun können, ist, sich über das bevorstehende digitale Kontrollnetz zu informieren, Informationen weiterzugeben, sich allen Versuchen zur Einführung von Impfpässen oder digitalen IDs zu widersetzen, für die Freiheit einzutreten, eine Gemeinschaft aufzubauen und sich auf die sich verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen vorzubereiten, indem Sie Ihr Geld und Ihre Investitionen diversifizieren.

Um mehr zu erfahren, sollten Sie sich unbedingt ein Exemplar von Corbishleys Buch «Scanned: Why Vaccine Passports and Digital IDs Will Mean the End of Privacy and Personal Freedom» sichern.

QUELLE: WHAT YOU NEED TO KNOW ABOUT VAX PASSPORTS, DIGITAL IDS, CBDCS

Quelle: <https://uncutnews.ch/was-sie-uber-impf-passe-digitale-ids-und-cbdcs-wissen-mussen/>

Impfpflicht – die totalitäre Überwältigung des Menschen

hw Ludwig Veröffentlicht am 15. März 2022

Die am 17. März 2022 im deutschen Bundestag stattfindende erste Lesung eines Gesetzentwurfes über eine allgemeine Impfpflicht hat bereits eine ganze Reihe offene und direkte Briefe an die Bundestags-Abgeordneten hervorgerufen, in denen vielfältig treffende rechtliche und medizinische Argumente gegen die Berechtigung einer Impfpflicht vorgebracht werden. Die wesentliche Bedeutung der Impfpflicht liegt jedoch – und das darf bei allen Argumentationen im Detail nicht aus dem Auge verloren werden – im Einbruch eines neuen totalitären Denkens in eine als Demokratie firmierte Staatsform, die auf unveräusserlichen individuellen Menschenrechten beruhen soll.

Besonders fundiert haben 81 namentlich aufgeführte Wissenschaftler verschiedener Disziplinen in einem Brief an alle Bundestagsabgeordneten nach geltendem Recht die Verfassungswidrigkeit einer COVID-19-Impfpflicht nachgewiesen: <https://7argumente.de/>.

Und doch ist ihnen ein entscheidender verfassungsrechtlicher Aspekt entgangen, der ihrer Argumentation erst das nötige Gewicht verleihen würde.

So schreiben sie eingangs, das grundrechtlich geschützte Selbstbestimmungsrecht verbiete es, den Einzelnen zu seinem eigenen Schutz zur Impfung zu verpflichten. –

Soweit so gut.

Verfassungsrechtlich komme nur das Ziel des Fremdschutzes infrage, der aber mit den verfügbaren COVID-19-Impfstoffen nicht erreicht werde. –

Doch das ist verfassungsrechtlich falsch.

Keine Schutzpflicht des Staates gegen Krankheiten

Auch um andere zu schützen, darf der Staat die Menschen nicht zur Impfung verpflichten. Denn damit wird ihm grundsätzlich eine Befugnis zugestanden, die seit Beginn der Corona-Krise bis in die höchsten staatlichen Gerichte als ganz selbstverständlich behauptet wird: Der Staat habe für die Bevölkerung eine Schutzpflicht, die sich aus dem Recht des Einzelnen auf Leben und körperliche Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 des Grundgesetzes ergebe.

Eine solche Schutzpflicht ergibt sich nicht aus dem Wortlaut: «Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.» Ganz im Gegenteil. Das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit ist in seiner historischen Entstehung, wie alle anderen Grundrechte auch, primär ein Abwehrrecht des Menschen gegen entwürdigende Übergriffe von Vertretern totalitärer Staaten in seine Freiheit und seine körperliche wie seelisch-geistige Integrität. Den Menschen davor zu schützen und natürlich vor jedem Eingriff eines anderen Menschen und vor äusseren Feinden – also Schutz vor Übergriffen von Menschen und nicht vor Infektionen – das ist die Aufgabe des freiheitlich-demokratischen Staates.

Der Gedanke einer «Schutzpflicht vor Krankheiten» steigt aus der Gesinnung eines obrigkeitlichen Fürsorgestaates auf, der sich anmass, für das Wohl seiner unmündigen Untertanen verantwortlich zu sein. Da ist das Gefühl für den freien, sich selbst bestimmenden Menschen und seine Würde überhaupt noch nicht vorhanden. Diese angemassete Schutzpflicht hat weitreichende Folgen: Wenn der Staat aus dem Grundrecht des Menschen auf Leben und Unversehrtheit eine solche umfassende Schutzpflicht ableitet, bringt er dieses Grundrecht als Konkurrenz gegen die anderen freiheitlichen Grundrechte in Stellung, die dagegen kaum noch eine Chance haben.

Denn «Gesundheit geht vor», wie der Volksmund schon sagt, und erst recht das Leben, wenn dazu noch durch Angst- und Panikmache das Denken der Menschen vernebelt wird. Das bedeutet, der Staat hebt die grosse Zahl der anderen freiheitlichen Grundrechte durch die Unterordnung der Menschen unter den Zwang staatlicher Notverordnungen weitgehend auf und verkehrt den Sinn des staatlichen Schutzes, die Freiheit der sich selbst bestimmenden Individualität vor Eingriffen zu bewahren, in ihr Gegenteil. Der Staat greift unter der Parole, das Grundrecht der Menschen auf Leben und körperliche Unversehrtheit schützen

zu müssen, in eben dieses Grundrecht selbst und tief in alle anderen freiheitlichen Grundrechte ein, entzieht sie dem freien Menschen.

Alle Grundrechte sind primär Abwehrrechte des freien Menschen gegen totalitäre Übergriffe des Staates. Wenn dieser aus dem Grundrecht auf Leben und Unversehrtheit eine allgemeine Schutzpflicht vor einer Infektionskrankheit behauptet, benutzt er dieses Abwehrrecht des Menschen gegen den Staat zu totalitären Übergriffen auf die Menschen, zur weitgehenden Aufhebung der meisten anderen freiheitlichen Abwehrrechte. Das Abwehrrecht des Menschen wird perfide zum Angriffsrecht des Staates auf den Menschen gewendet.

Das heisst, die Abwehrrechte des Menschen gegen einen totalitären Staat werden verdreht und missbraucht, um – einen totalitären Staat zu errichten.

Dabei sind die freiheitlichen Grundrechte des Grundgesetzes – was vollkommen ignoriert wird – als vorstaatliche Naturrechte konzipiert, die jedem Menschen kraft seines Menschseins, als Ausdruck seiner Menschenwürde vom Beginn seines Lebens an eigen sind. Der Staat hat sie nur zu formulieren und als unmittelbar geltende Rechte an den Anfang der Verfassung zu stellen, nach denen sich der gesamte Staats- und Gesellschaftsaufbau zu richten hat – was noch längst nicht konsequent durchgeführt ist. Keine Staatsmacht, die ja immer von Menschen ausgeübt wird, hat die Befugnis, sie den Menschen nach Belieben zu entziehen und gegen Bedingungen wieder zurückzugeben. Sie hat sie ihnen nicht gewährt!

Selbstbestimmung schliesst prinzipiell Fremdbestimmung durch andere aus. Für den Schutz vor Krankheiten sind die Menschen und ihre Ärzte selbst und ein von ihnen organisiertes Gesundheitssystem zuständig. Das kann und darf niemals Sache des fachlich unkundigen, mit einigen Wissenschafts-Knechten angeereicherten Staates sein.

Die alten obrigkeitsstaatlichen Gesinnungen

Wir sehen, wie zahlreiche Vertreter von politischem Staat und Justiz in ihrem Inneren den alten Gesinnungen des Obrigkeitsstaates noch tief verhaftet sind. Es erreicht sie nicht, wenn man sie auf die Verletzung des «grundrechtlich geschützten Selbstbestimmungsrechts» durch die Impfpflicht hinweist, ebenso wenig wie auf die Verletzung weiterer freiheitlicher Grundrechte. Sie fühlen sich ja in obrigkeitsstaatlich eingebildeter Fürsorge zum Schutz der Bevölkerung vor einem hochgepuschten «Killer-Virus» verpflichtet, wozu es eben (leider) unumgänglich sei, Grundrechte einzuschränken oder zu suspendieren, damit der Schutz auch wirklich durchgeführt werden kann.

Für diese vertikale Staatsgesinnung von Obrigkeit und Untertanen stehen auch die aus dem Kaiserreich überkommenen wissenschaftlichen Institute des Staates, wie das Robert-Koch- und das Paul-Ehrlich-Institut, wie selbstverständlich an erster Stelle. Da haben kritische Stimmen irgendwelcher wildgewordener Wissenschaftler, selbst wenn sie an staatlichen Hochschulen angestellt sind oder waren, kaum eine Chance gehört zu werden. Für Verwaltungsgerichte und Bundesverfassungsgericht sind in Prozessen, in denen sie über die Handlungen der Regierung zu urteilen haben, die Feststellungen und Einschätzungen von RKI und PEI massgebend, obwohl diese selbst den Weisungen eben dieser Regierung unterstehen! – Das ist grotesk und absurd.

So stehen die offenen Briefe und Appelle zahlreicher Medizin-Wissenschaftler an den Bundestag, die nachweisen, dass auch keine sachlichen Gründe für eine Impfpflicht bestehen, von vorneherein auf einem Aussenseiter-Posten, auch wenn sie zu Recht darauf hinweisen, dass:

- die bisherige Impf- und Booster-Kampagne nahezu wirkungslos war,
- die Infektionen von Geimpften und Geboosterten drastisch gestiegen sind,
- die Geimpften Corona genauso verbreiten wie die Ungeimpften,
- es nie eine Überlastung der Krankenhäuser gegeben hat und
- im Gegenteil die bisherigen Impfkampagnen zu schweren und schwersten gesundheitlichen Schäden bei vielen Geimpften geführt haben.

Viele Abgeordnete werden der gewohnten Autorität der staatlichen wissenschaftlichen Institute folgen und ihr Gewissen an deren allgemeiner Anerkennung selbst durch höchste Gerichte beruhigen. Es besteht wenig Bewusstsein, dass Wissenschaft in politisch-staatlicher «Obhut» nicht frei sein kann, sondern in ihrer personellen, finanziellen und politischen Abhängigkeit immer instrumentalisierbar ist.

Die amtlichen Täuschungen

Es käme darauf an, die Glaubwürdigkeit der staatlichen Institute zu erschüttern, indem man ihre statistischen Täuschungen und Lügen aufdeckt, die sie von Beginn der Corona-Krise Arm in Arm mit den herrschenden Politikern und anderweitigen Regierungs-nahen Wissenschafts-Knechten betrieben haben. Es sollten so offensichtlich Angst und Panik geschürt werden, um die staatlichen Zwangsmassnahmen, einschliesslich einer Impfpflicht, zu rechtfertigen. Dazu ist auf diesem Blog in vielen Artikeln Aufklärung versucht worden. (Z.B. Wahrheit und Täuschung)

Dem steht die noch immer weit verbreitete Einstellung der Untertanen im Wege, die sich einfach nicht vorstellen können, dass Politiker und staatliche Behörden anderer Interessen wegen bewusst auch Schädliches gegen die eigene Bevölkerung beabsichtigen könnten.

Zuletzt wurde hier aufgedeckt, dass das Paul-Ehrlich-Institut seiner Pflicht zur Überwachung der Impfkampagne und zu ihrem vorläufigen Stop, wenn unverhältnismässig viele Todesfälle in ihrem zeitlichen Zusammenhang auftreten, vorsätzlich nicht nachkommt. Zur Täuschung verwendet es einen statistischen Trick, bei dem im Vergleich zu den aktuellen allgemeinen Todeszahlen sich nie «ein Risikosignal» ergibt. (Siehe: Die Verleugnung ...)

Auch Andreas Zimmermann hat kürzlich auf achgut.com ein ganzes Füllhorn an Falschinformationen, unglaublichen Unwahrheiten und Täuschungen des Paul-«Ehrlich»-Instituts zutage gefördert, welche die dunklen Machenschaften dieses staatlichen «wissenschaftlichen» Instituts sichtbar machen.

Aussichten

Die Überwindung des Obrigkeitsstaates, der noch immer hinter formal-demokratischer Fassade wirkt und in «väterlicher Fürsorge» alle Lebensbereiche der Menschen für diese regeln zu müssen meint, ist das dringendste Problem einer freiheitlich-demokratischen Ordnung. Dass die Bürger aus eigener Erkenntnis und Fachkunde das Erziehungs-, Schul-, Wissenschafts-, Gesundheits- und auch das Wirtschaftsleben selber inhaltlich gestalten und organisieren können, diese Erkenntnis ist noch nicht weit verbreitet. Sie wird aber in Grundrechten der freien, individuellen Selbstbestimmung, die aller gesellschaftlichen Ordnung vorausgehen, vorausgesetzt.

Politiker und Richter, die dies ignorieren, und eine breite Fremdbestimmung und Aussenlenkung der Menschen durch die wenigen praktizieren, die den Staat beherrschen, greifen tief in die Würde des Menschen ein, die gerade in seiner Veranlagung und Fähigkeit zur eigenen Erkenntnis der Wahrheit und Bestimmung seines Lebens besteht.

Durch alle staatlichen Corona-Massnahmen wird der Mensch in einem totalen Ausmass vom freien, selbstbestimmten Subjekt zum fremdbestimmten Objekt staatlichen Handelns, zum Untertanen erniedrigt. Diese Entwürdigung erreicht in der geplanten Impfpflicht ihren absoluten Tiefpunkt, indem der Mensch sogar in seiner Bestimmung über seine eigene Leiblichkeit, in seinem Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, überwältigt und sein elementarer menschlicher Wille mit psychischer oder gar körperlicher Gewalt gebrochen werden soll.

Dabei handelt es sich zudem noch um einen Impfstoff, der nur von politik- und pharmanahen Wissenschaftlern befürwortet wird, dessen Unwirksamkeit von zahllosen anderen Wissenschaftlern aber nachgewiesen und inzwischen auch offensichtlich ist. Dagegen hat die Impfung in noch nie dagewesener Weise schwere Nebenwirkungen und Todesfälle zur Folge, wie trotz Unterdrückung der Fakten ebenfalls vielfach aufgezeigt wurde. Wer die Impfung daher mit guten Gründen aus Erkenntnis in die Wahrheit schon aus Selbstschutz ablehnt, soll trotzdem mit Gewalt dazu gezwungen werden. Hier entscheidet also nicht Wahrheitserkenntnis, sondern unbedingte brutale Gewalt und Macht.

Das ist eine neue Dimension totalitärer Herrschaft: die gezielte Zerstörung des Menschen an sich, seiner Bestimmung als eines geistigen freien Wesens.

Es ist der erneute Einbruch des radikal Anti-Menschlichen, des absoluten Bösen.

Quelle: <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/03/15/impfpflicht-die-totalitare-uberwältigung-des-menschen/>

US-Senator Rand Paul stellt «Fauci-Amendment» zur Verhinderung einer «Gesundheitsdiktatur» vor

uncut-news.ch, März 14, 2022

Der Senator sagt, dass die Massnahme «sicherstellen wird, dass ineffektive, unwissenschaftliche Verbote und Mandate niemals durchgesetzt werden».

Senator Rand Paul hat angekündigt, dass er beabsichtigt, im Senat einen Änderungsantrag einzubringen, um zu verhindern, dass jemals wieder jemand zum «obersten Diktator im Gesundheitswesen» wird.

In einem Meinungsartikel für Fox News erklärte Paul, dass die Massnahme «Dr. Faucis Position als NIAID-Direktor beseitigen» sowie «seine Macht in drei separate Institute aufteilen» würde.

Der Senator erklärte, dass «jedes dieser drei Institute von einem Direktor geleitet wird, der vom Präsidenten ernannt und vom Senat für eine fünfjährige Amtszeit bestätigt wird».



Der Senator fügte hinzu: «Damit wird eine vom Steuerzahler finanzierte Position, die ihre Macht weitgehend missbraucht hat und für viele Fehlschläge und Fehlinformationen während der COVID-19-Pandemie verantwortlich war, rechenschaftspflichtig und kontrollierbar.»

«Keine Person sollte die einseitige Befugnis haben, Entscheidungen für Millionen von Amerikanern zu treffen», forderte Paul und fügte hinzu, dass sein Änderungsantrag «sicherstellen könnte, dass dem amerikanischen Volk nie wieder ineffektive, unwissenschaftliche Abriegelungen und Mandate aufgezwungen werden.» «Niemand sollte die alleinige Befugnis haben, die Wissenschaft zu diktieren, vor allem dann nicht, wenn diese eine Person sich nie an die Wissenschaft gehalten hat», erklärte Paul und betonte: «Zwei Jahre lang wurde unser Leben von kleinlichen Tyrannen und machtgierigen Bürokraten gefangen gehalten.»

Paul verwies auf die jüngste Johns-Hopkins-Studie, die ergab, dass globale Abriegelungen der Gesellschaft mehr schaden als nützen, und in der die Forscher darauf drängten, dass sie «unbegründet sind und als pandemiepolitisches Instrument abgelehnt werden sollten».

«Ein vernünftiger Mensch könnte sich fragen, warum in aller Welt wir so lange gebraucht haben, um die Wahrheit zu finden», bemerkte Paul und fragte: «Warum haben wir zwei Jahre damit verbracht, der Wissenschaft nicht zu folgen?»

«Nun, das passiert, wenn «die Wissenschaft» von einem Mann diktiert wird, einem nicht gewählten Bürokraten mit viel zu viel Macht», schloss er und bezog sich auf Fauci.

«Dr. Fauci veranlasste die Menschen zu Aktivitäten, die sie normalerweise nicht unternommen hätten, indem er ihnen sagte, es sei sicher, wenn Masken getragen werden, obwohl es nicht wahr ist. Ich habe versucht, Alarm zu schlagen, aber ich wurde von YouTube zensiert und meine Videos wurden entfernt», so Paul.

Er fuhr fort: «Dr. Fauci und seine Freunde arbeiteten eifrig daran, gegenteilige Ansichten zum Schweigen zu bringen. Die Medien verstärkten seine Bemühungen. Wir wurden als Verschwörungstheoretiker und Wissenschaftsfeinde gebrandmarkt, weil wir einfach nur Fragen stellten und Alternativen zu dem aufzeigten, was dem amerikanischen Volk als «Tatsache» vermittelt worden war.»

Wie wir damals feststellten, wurde Paul von YouTube gesperrt, weil er die Wirksamkeit von Gesichtsmasken in Frage gestellt hatte, obwohl die Kommentare des Senators praktisch identisch mit denen waren, die Joe Bidens ehemaliger COVID-Berater Dr. Michael Osterholm nur eine Woche zuvor gemacht hatte.

Monate später, als die CDC ihre Richtlinien zu Masken überarbeitete und einräumte, dass Stoffmasken die Ausbreitung von COVID praktisch nicht aufhalten, fragte Paul: «Bedeutet das, dass rotznäsige Zensoren bei YouTube in mein Büro kommen und mich küssen, meinen ... und zugeben, dass ich recht hatte?»



Rand Paul
@RandPaul



Does this mean snot-nosed censors at YouTube will come to my office and kiss my ... and admit I was right?



nytimes.com

The C.D.C. concedes that cloth masks do not protect against the virus as...
The update in guidance comes as coronavirus cases continue to soar.

12:50 vorm. · 16. Jan. 2022



«Die grösste Lektion, die wir in den letzten zwei Jahren gelernt haben, ist, dass keine einzelne Person so viel unkontrollierte Macht haben sollte. Und mein Änderungsantrag, über den diese Woche abgestimmt wird, wird endlich Rechenschaft erzwingen und Dr. Fauci entlassen», erklärte Paul am Sonntag.

QUELLE: RAND PAUL INTRODUCING 'FAUCI AMENDMENT' TO PREVENT 'HEALTH DICTATORSHIP'

Quelle: <https://uncutnews.ch/us-senator-rand-paul-stellt-fauci-amendment-zur-verhinderung-einer-gesundheitsdiktatur-vor/>

Thailand zahlt 45 Millionen Dollar an 15'933 Menschen, die nach Verabreichung des Covid-Impfstoffs Impfschäden erlitten haben

uncut-news.ch, März 14, 2022

phnompenhpost.com berichtet: Vom 19. Mai 2021 bis zum 8. März dieses Jahres hat das thailändische Amt für nationale Gesundheitssicherheit (NHSO) rund 1,509 Milliarden Baht (45,65 Millionen Dollar) als finanzielle Unterstützung an Menschen gezahlt, die nach der Verabreichung des Impfstoffs COVID-19 unerwünschte Reaktionen erlitten hatten.

Das Nationale Amt für Gesundheitssicherheit (NHSO) ist für das finanzielle Unterstützungsprogramm zuständig.

«Im Falle des Todes oder einer dauerhaften Behinderung erhält jede Familie 400'000 Baht (11'900 \$). 240'000 Baht (7178 \$) werden für diejenigen gezahlt, die ein Glied verlieren oder eine Behinderung erleiden, die sich auf ihren Lebensunterhalt auswirkt, und 100'000 Baht (2990 \$) werden an diejenigen gezahlt, die an einer chronischen Krankheit leiden», berichtete Thai PBS.

Nach Angaben der NHSO haben bisher insgesamt 15'933 Personen Beschwerden über unerwünschte Wirkungen der Covid-19-Impfstoffe eingereicht, 2.328 Beschwerden wurden abgewiesen.

Phnom Penh Post berichtet:

Thailands Nationales Amt für Gesundheitssicherheit (NHSO) hat bisher 1,509 Milliarden Baht (45,65 Millionen Dollar) als Entschädigung an 12'714 Personen gezahlt, die nach der Verabreichung von Covid-19-Impfstoffen Nebenwirkungen entwickelten.

Die NHSO berichtete am 9. März, dass vom 19. Mai 2021 bis zum 8. März dieses Jahres insgesamt 15'933 Personen Beschwerden über negative Reaktionen auf Covid-19-Impfstoffe eingereicht hatten.

Die NHSO erklärte, dass 2328 Beschwerden zurückgewiesen wurden, nachdem sie entschieden hatte, dass die Nebenwirkungen nicht mit den Impfungen in Zusammenhang standen.

Von den abgewiesenen Fällen haben 875 Beschwerdeführer gegen die frühere Entscheidung der NHSO Berufung eingelegt.

In 891 Fällen sei die Prüfung noch nicht abgeschlossen.

QUELLE: THAILAND PAYS OUT \$45 MILLION TO 15,933 PEOPLE FOLLOWING COVID-19 VACCINE ADVERSE REACTIONS

Quelle: <https://uncutnews.ch/thailand-zahlt-45-millionen-dollar-an-15-933-menschen-die-nach-verabreichung-des-covid-impfstoffs-impfschaeden-erlitten-haben/>

Notarzt: Diese Fragen sollten Eltern stellen, bevor sie ihrem Kind den COVID-19-Impfstoff verabreichen lassen

uncut-news.ch, März 14, 2022



theepochtimes.com: Eltern, die darüber nachdenken, ob ihr Kind gegen COVID-19 geimpft werden sollte, sollten sich laut Dr. Joseph Fraiman, einem Arzt für Notfallmedizin, die folgenden zwei Fragen stellen, um sich ihre Entscheidung zu erleichtern.

«Die erste Frage, die Sie sich im Rahmen einer Schaden-Nutzen-Analyse stellen sollten, lautet: Gibt es einen Nutzen für die Sterblichkeit Ihres Kindes durch diese Impfung?», sagte Fraiman am 7. März bei einer Diskussionsrunde, die der republikanische Gouverneur Ron DeSantis veranstaltete.

Nach Ansicht von Experten haben Kinder im Vergleich zu anderen Altersgruppen ein viel geringeres Risiko, an COVID-19 zu erkranken und zu sterben.

«In den meisten Studien konnte kein einziges gesundes Kind gefunden werden, das an COVID gestorben ist. Die Studien, die angeblich welche gefunden haben, können nicht bestätigen, dass es sich um gesunde Kinder handelt», so Fraiman.

Die Forscher von drei Studien, von denen zwei begutachtet und veröffentlicht wurden, fanden heraus, dass es in England zwischen März 2020 und Februar 2021 25 Todesfälle durch COVID-19 bei Kindern unter 18 Jahren gab – eine Sterblichkeitsrate von etwa 2 pro Million Kinder in dieser Altersgruppe. Von den 25 Todesfällen, die auf COVID-19 zurückgeführt wurden, hatten 15 einen lebensbedrohlichen Zustand.

Fraiman, der auch als klinischer Wissenschaftler tätig ist und sich auf die Analyse der Methodik und die Interpretation der Risiko-Nutzen-Analyse klinischer Studien spezialisiert hat, war einer der Gesundheitsexperten, die als Redner zu der Veranstaltung eingeladen wurden.

Für Kinder mit gesundheitlichen Vorerkrankungen, die ein Risiko für COVID-19 darstellen, sagt Fraiman: «Das sollten Sie mit Ihrem Kinderarzt besprechen.»

«Aber wenn Sie ein gesundes Kind haben, ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind stirbt, unglaublich gering und geht gegen Null, wenn nicht sogar absolut Null», so Fraiman.

Von den 73 Millionen Kindern unter 18 Jahren in den Vereinigten Staaten sind laut dem Nationalen Zentrum für Gesundheitsstatistik der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) im Zeitraum 2020–2022 894 Kinder an oder mit COVID-19 gestorben (Stand: 9. März). Im gleichen Zeitraum gab es in dieser Altersgruppe 72'781 Todesfälle aus allen Ursachen.

Screenshot der Gesamtzahl der Todesfälle durch mutmassliche oder bestätigte COVID-19 in verschiedenen Altersgruppen von 2020–2022. (CDC/Screenshot von The Epoch Times)

Die zweite Frage, die sich Eltern stellen sollten, ist die nach den unerwünschten Wirkungen der Infektion im Vergleich zum Impfstoff für gesunde Kinder, so Fraiman.

Da COVID-19 bei den meisten Kindern insgesamt sehr mild verläuft, ist es wichtig sicherzustellen, dass die Vorteile der Impfstoffe die Nachteile überwiegen.

Während viele Kinder bei COVID-19 nur leichte bis gar keine Symptome zeigen, treten bei einigen einige Wochen nach der Infektion Symptome einer langwierigen COVID oder eines multisystemischen Entzündungssyndroms bei Kindern (MIS-C) auf. Dies ist jedoch sehr selten.

Ärzte sagen, dass MIS-C – bei dem sich verschiedene Körperteile entzünden können – behandelbar ist und viele Kinder vollständig genesen, auch solche mit Long-COVID.

Laut einer von der CDC finanzierten und im Lancet veröffentlichten Studie wurde MIS-C auch bei Kindern und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis 20 Jahren nach einer Injektion mit dem Impfstoff COVID-19 von Pfizer beobachtet. Zwischen Dezember 2020 und August 2021 wurden 21 Fälle von MIS-C festgestellt, nachdem sie mindestens eine Dosis des Pfizer-Impfstoffs erhalten hatten.

«Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass MIS-C nach der COVID-19-Impfung selten ist», so die Autoren.

«Eine fortgesetzte Meldung potenzieller Fälle und eine Überwachung auf MIS-C-Erkrankungen nach der COVID-19-Impfung ist gerechtfertigt.»

Herzmuskelentzündung (Myokarditis) und Herzbeutelentzündung (Perikarditis), d.h. Entzündungen des Herzens oder der Herzinnenhaut, wurden sowohl bei einer Infektion mit COVID-19 als auch nach einer Injektion mit einem Boten-RNA-Impfstoff (mRNA) festgestellt.

Da jedoch nach der zweiten Dosis der mRNA-Injektion mehr Herzmuskelentzündungen als erwartet auftraten, insbesondere bei jungen Männern im Alter von 12 bis 24 Jahren, sah sich die Food and Drug Administration im Juni veranlasst, eine Warnung vor Herzentzündungen in das Merkblatt für die beiden COVID-19-Impfstoffe von Pfizer und Moderna aufzunehmen. Die Bundesgesundheitsbehörden empfehlen den Impfstoff weiterhin mit der Begründung, dass der Nutzen die Risiken überwiegt.

Martin Kulldorf, ehemaliger Medizinprofessor an der Harvard Medical School, bezeichnete es als «unethisch», Kindern die Impfung vorzuschreiben, da das Risiko einer Myokarditis und anderer unerwünschter Wirkungen besteht, die in der Zukunft auftreten können.

«Wir wissen, dass ein Myokarditis-Risiko besteht, insbesondere bei Jungen und jungen Männern, aber auch bei Mädchen. Es könnte andere Nebenwirkungen geben, die wir noch nicht kennen ... und wir wissen nicht, wie das Risiko-Nutzen-Verhältnis ist. Ich denke, unter diesen Umständen ist es unethisch, Impfungen für Kinder vorzuschreiben», sagte Kulldorf.

Er fügte hinzu: «Aber für Kinder, die nicht geimpft wurden, stellt sich die Frage, inwieweit die Impfung vor Tod und schweren Krankheiten schützt», so Kulldorf. «Im Moment geht in den USA die Omikron-Fälle zurück. Im Moment glaube ich, dass der Nutzen der Impfung von Kindern sehr gering ist.»

Dr. Paul Offit, Direktor des Vaccine Education Center am Children's Hospital of Philadelphia, sagte, dass Kinder den COVID-19-Impfstoff erhalten sollten, auch wenn sie «weniger wahrscheinlich schwer infiziert werden».

«Es stimmt zwar, dass Kinder seltener infiziert werden und es stimmt, dass Kinder seltener schwer infiziert werden, aber sie können trotzdem infiziert werden und sie können trotzdem schwer infiziert werden.» Offit sagte CNN und fügte hinzu: «Und wenn man einen Impfstoff hat, der sicher ist, was er ist, und der wirksam ist, was er ist, dann gibt man ihn.»

Daten aus dem Bundesstaat New York zeigten jedoch, dass die Wirksamkeit des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer bei Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren rasch abnahm. Der Schutz vor Krankenhausaufenthalten nahm ebenfalls ab, war aber nicht so stark wie bei der Verhinderung von Infektionen.

Die Autoren der Pre-Print-Studie (pdf), die auf ein Peer-Review-Verfahren wartet, erklärten, dass die Wirksamkeit des Impfstoffs gegen Infektionen bei den vollständig geimpften Kindern im Alter von 12 bis 17 Jahren von 66 Prozent auf 51 Prozent und in der Altersgruppe von 5 bis 11 Jahren von Dezember 2021 bis Januar 2022 von 68 Prozent auf 12 Prozent zurückging.

Dr. Robert Malone, ein Pionier der mRNA-Impfstofftechnologie, sagt, dass es keinen Grund gibt, Kinder zu impfen.

«Es gibt keinen Grund, Impfungen für Kinder vorzuschreiben, ganz einfach», sagte Malone. «Wir sind der festen Überzeugung, dass es, wenn es ein Risiko gibt, auch eine Wahlmöglichkeit geben muss. Das ist ein Grundkurs in medizinischer Bioethik.»

Malone und Kulldorf gehörten auch zu den Diskussionsteilnehmern am Runden Tisch.

QUELLE: PARENTS SHOULD ASK THESE QUESTIONS BEFORE GIVING THEIR CHILD A COVID-19 VACCINE: ER DOCTOR
Quelle: <https://uncutnews.ch/notarzt-diese-fragen-sollten-eltern-stellen-bevor-sie-ihrem-kind-den-covid-19-impfstoff-verabreichen/>

Ein weiterer prognostizierter Anstieg der Herzinfarkte (der aber nichts mit den Impfstoffen zu tun hat)

uncut-news.ch, März 14, 2022



In der vergangenen Woche starben zwei prominente Australier – der Cricketspieler Shane Warne und die Labour-Senatorin Kimberley Kitching – beide im Alter von 52 Jahren an einem plötzlichen Herzinfarkt.

Damit sind Herzkrankheiten wieder in die Schlagzeilen geraten. Wieder einmal.

In unserem Neujahrsposting haben wir vorausgesagt, dass Herzinfarkte im Jahr 2022 einen grossen Teil der Nachrichten ausmachen würden, und nach nur drei Monaten hat es bereits eine Flut von Nachrichten gegeben.

Es begann eigentlich schon im Dezember 2021, als Mediziner die Theorie aufstellten, dass der Stress und die Angst im Umgang mit Covid zu einer enormen Zunahme von Herzproblemen aufgrund einer «postpandemischen Stressstörung» führen würde.

Noch im Januar berichteten die Medien, dass die Aortenstenose massiv unterdiagnostiziert sei und in naher Zukunft bis zu 300'000 neue Fälle von Herzerkrankungen oder -schäden auftreten könnten.

Anfang Februar wurde die Liste um einen weiteren Grund ergänzt. Als die Energiepreise in die Höhe schnellten – erinnern Sie sich, das geschah vor dem Krieg – wurde uns gesagt, dass die zunehmende Kälte und der Stress auch Herzkrankheiten verursachen könnten.

Mitte Februar erschienen dann wissenschaftliche Arbeiten, in denen behauptet wurde, dass «selbst ein leichter Fall von COVID» das «Herzinfarkttrisiko in die Höhe treibt».

Kurz gesagt, aus vielen Gründen ist die Wahrscheinlichkeit, in diesem Jahr einen Herzinfarkt zu erleiden, viel grösser als im letzten Jahr.

Nun hat sich auch der «Sydney Morning Herald» mit diesem Artikel zu Wort gemeldet, der die Überschrift trägt: ««This is our biggest killer»: Schocktodesfälle rücken Herzkrankheiten ins Rampenlicht», der warnt:

Der schockierende Tod des Kricketspielers Shane Warne und der Senatorin Kimberley Kitching sollte den Australiern als Weckruf dienen, was die Verbreitung von Herzkrankheiten angeht, sagen Ärzte, denn eine Studie zeigt, dass COVID-19 das Risiko für eine der grössten Todesursachen der Nation erhöhen kann.

Ja, eine Covid-Infektion – auch wenn man nur positiv getestet wurde und keine Symptome hatte – erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarkts.

Darüber hinaus, so warnen die in dem Artikel zitierten Ärzte, werden Tausende von Menschen wegen der Abriegelung ihre Herzuntersuchungen verpasst haben oder sesshaft gewesen sein und an Gewicht zugelegt haben, ganz zu schweigen von der Angst und dem Stress.

Alles in allem müssen die Australier in den nächsten fünf Jahren mit einem «Anstieg der vermeidbaren Todesfälle durch Herzkrankheiten» rechnen, so die Gesundheitsmodellierer.

Aber keine Sorge, das hat nichts mit den ungetesteten Impfstoffen zu tun, die sie buchstäblich Millionen von Menschen injiziert haben.

Ja, es ist bekannt, dass alle wichtigen Covid-Impfstoffe «seltene» Nebenwirkungen haben, die sich auf das Herz auswirken, wie z. B. Blutgerinnsel und Myokarditis, aber das ist offensichtlich nur ein Zufall.

Schliesslich wird in dem Artikel des «Sydney Morning Herald» nicht ein einziges Mal das Wort «Impfstoff» verwendet. Und etwas so Wichtiges würden sie doch nicht ignorieren, oder?

QUELLE: ANOTHER PREDICTED SPIKE IN HEART ATTACKS (BUT IT'S STILL NOTHING TO DO WITH THE VACCINES)

Quelle: <https://uncutnews.ch/ein-weiterer-prognostizierter-anstieg-der-herzinfarkte-der-aber-nichts-mit-den-impfstoffen-zu-tun-hat/>

Die Tagung der WHO, während alle auf den Krieg konzentriert sind: Realitätscheck: «100-Tage-Impfstoffe» sind NICHT möglich.

uncut-news.ch, März 14, 2022

Sie wollen uns glauben machen, dass es für die «nächste Pandemie» in drei Monaten einen sicheren Impfstoff geben wird. Das geht an der Realität vorbei.

Versteckt hinter den Schlagzeilen über die Ukraine, die überall auf den Titelseiten zu lesen sind, tagte in der vergangenen Woche die Weltgesundheitsorganisation (WHO), um die globale Gesetzgebung zu erörtern, die die WHO zur Bekämpfung «künftiger Pandemien» befähigen soll.

Die erste Beratung fand am 1. März statt. Die EU verabschiedete am 3. März einen Antrag, der die Gemeinschaft ermächtigt, einen solchen Vertrag auszuhandeln.

Niemand weiss genau, was die hypothetische internationale Regelung – der so genannte «Pandemie-Vertrag» – beinhalten würde, aber es gibt Hinweise darauf.

Mit ziemlicher Sicherheit wird es sich um eine Art internationalen Impfpass handeln, möglicherweise auf der Grundlage der SMART Health Cards, die derzeit in den USA eingeführt werden.

Interessant ist auch, dass dieser Vertrag parallel zur «Reform» des britischen Menschenrechtsgesetzes von 1998 zu einer neuen «UK Bill of Rights» entwickelt wird, die den «Missbrauch» der «Rechtskultur» verhindern und einen neuen Schwerpunkt auf die «soziale Verantwortung» legen soll.

Die Einzelheiten werden jedoch bis zur Veröffentlichung des endgültigen Vorschlags im Laufe dieses Jahres ein Geheimnis bleiben.

Was wir jedoch wissen, ist, dass ein grosser Teil der vorgeschlagenen «Stärkung» unserer Pandemieabwehr in der Aufstockung der Mittel und Ressourcen für die Entwicklung von Impfstoffen besteht, die noch schneller als der Covid-Impfstoff entwickelt werden sollen.

Dieses Ziel wurde kürzlich auf dem Global Pandemic Preparedness Summit in London bekannt gegeben, wo die Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI) ihre «100 Days Mission» ankündigte.

CEPI ist eine Stiftung, die unter anderem von der Bill and Melinda Gate Foundation und dem Weltwirtschaftsforum finanziert wird und deren erklärtes Ziel es ist, Impfstoffe zu entwickeln, um künftige Epidemien zu stoppen.

Die 100-Tage-Mission, die bereits eine eigene Website und einen Trending Hashtag (#100DaysMission) hat, ist ziemlich genau das, wonach sie klingt.

In Zukunft will CEPI innerhalb von 100 Tagen nach der Isolierung des Erregers neue Impfstoffe gegen unbekannte, neu auftretende Krankheiten – die sie als Krankheit X bezeichnen – herstellen.

Sie haben sich bereits 1,5 MILLIARDEN Pfund Sterling gesichert, um dieses Vorhaben voranzutreiben.

Lassen Sie das sacken.

Über eine Milliarde Pfund für die Herstellung von Impfstoffen gegen eine Krankheit, die es noch gar nicht gibt und vielleicht auch nie geben wird.

Dies scheint ein weiterer Schritt in dem Prozess zu sein, der mit der «Pandemie»-Erzählung eingeleitet wurde, um alles neu zu definieren, was wir bisher über das Zusammenspiel von Infektionserregern und Impfstoffen wussten.

Covid war, wie wir uns erinnern, eine Seuchenerzählung, die völlig aus dem sozialen, wissenschaftlichen und historischen Kontext herausgelöst wurde, um eine fließende, von der Agenda gesteuerte alternative Realität zu schaffen. Und es sieht so aus, als solle dies die «neue Normalität» werden.

Hier ein kleiner Auffrischkurs darüber, wie schnell die Covid-Impfstoffe den üblichen wissenschaftlichen Prozess durchlaufen haben:

Das Virus wurde angeblich im Dezember entdeckt. Am 10. Januar 2020 war es genetisch vollständig sequenziert. Das Papier, auf dem alle PCR-Tests basierten, wurde in weniger als 24 Stunden von Fachkollegen begutachtet.

Nach jahrzehntelangem Versagen hat die Menschheit in weniger als drei Monaten ein Dutzend «wirksamer» Impfstoffe gegen Coronaviren hergestellt.

Diese Impfstoffe wurden dann in weniger als sechs Monaten «sicherheitsgeprüft».

Alles in allem dauerte es von der «Entdeckung» des Virus bis zur Zulassung des Impfstoffs bzw. der Impfstoffe für den Einsatz am Menschen 300 Tage.

Normalerweise dauert dieser Prozess mindestens 5–10 Jahre.

Es dauert normalerweise mindestens 5–10 Jahre, bis ein vollständig getesteter Impfstoff auf den Markt kommt. In einer Veröffentlichung von Pronker et al, «Risk in vaccine research and development quantified» (PubMed 2013), wird die durchschnittliche Entwicklungszeit für einen neuen Impfstoff auf über 10 Jahre geschätzt.

Einfach ausgedrückt: Es war noch nie möglich, einen Impfstoff für eine neue Krankheit in 1000 Tagen herzustellen, geschweige denn in 100 Tagen.

Die Geschwindigkeit, mit der die Covid-Impfstoffe hergestellt wurden, ist in der Geschichte der Impfstoffe völlig beispiellos.

Die Vorstellung, dass man diesen beispiellosen Zeitrahmen weiter verkürzen und einen sicheren und wirksamen Impfstoff in nur 100 Tagen herstellen könnte, ist offen gesagt absurd. Es ist surreal. Fiktiv.

Zum einen funktioniert die grosse Mehrheit der Impfstoffkandidaten nicht.

In der Pronker-Studie wird festgestellt, dass von allen potenziellen Impfstoffen, die erforscht werden, nur etwa 6% tatsächlich auf den Markt kommen.

In der realen Welt wird ein Impfstoffhersteller also diesen 5–10 Jahre dauernden Prozess durchlaufen, wohl wissend, dass am Ende mit einer Wahrscheinlichkeit von 94% nichts dabei herauskommen wird.

Nach jahrzehntelangen Versuchen ist es ihnen nicht gelungen, einen Impfstoff gegen AIDS, Grippe, Malaria oder viele andere häufige Krankheiten herzustellen. Das sind Krankheiten, die sie kennen und (angeblich) verstehen, aber sie können keine Impfstoffe dagegen herstellen.

Selbst wenn man es also in 100 Tagen schaffen würde, einen Impfstoff herzustellen, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass er entweder keine Immunität erzeugt, oder dass er zwar wirkt, aber auch schädliche Nebenwirkungen hat, oder dass er buchstäblich nichts bewirkt.

Zugegeben, Wissenschaft und Technologie sind nicht statisch. Wir machen immer Fortschritte ... aber das ist für dieses Thema irrelevant, denn selbst wenn die Technologie zur Herstellung von Impfstoffen rechtzeitig zur Bekämpfung von Covid einen riesigen Sprung nach vorn gemacht hat, kann man immer noch keinen sicheren Impfstoff in 100 Tagen oder gar 300 Tagen herstellen – denn der Prozess braucht Zeit.

Es braucht Zeit, um strenge Tests durchzuführen, und es braucht Zeit – sehr viel Zeit – um die langfristigen Nebenwirkungen zu bewerten. Der Hinweis ist bereits im Namen enthalten.

Keine noch so neue Technologie wird es ermöglichen, die zehnjährigen Auswirkungen eines Impfstoffs in weniger als drei Monaten zu beurteilen.

Da die Augen der Öffentlichkeit auf die Ukraine gerichtet sind und Covid nun fest im Rückspiegel des kollektiven Unbewusstseins liegt, versuchen die Machthaber, einen von Natur aus anormalen, unwirklichen (wenn nicht gar unmöglichen) Prozess zu normalisieren. Um es «beim nächsten Mal» einfacher zu machen.

Bill Gates hat bereits beklagt, dass der Impfstoff zu langsam sei, und er hatte teilweise Recht. Die Covid-Geschichte hat die Leute nicht genug hypnotisiert, um sich alles zu sichern, was sie brauchten, zum Teil, weil die Einführung des «Impfstoffs» fast ein Jahr dauerte.

Aber für die zukünftige «Krankheit X», die in den Startlöchern steht, wird es offiziell nur drei Monate dauern, und die Angst wird immer noch frisch sein. Die Tatsache, dass der Prozess völlig unvereinbar mit der Realität oder der Vernunft ist, wird nicht im Geringsten eine Rolle spielen.

Um es klar zu sagen: Man kann nicht in drei Monaten einen «sicheren und wirksamen» Impfstoff für eine brandneue Krankheit entwickeln.

Man kann es nicht in einem Jahr tun.

Und wenn sie in Zukunft behaupten, sie hätten es getan, dann lügen sie.

QUELLE: REALITY CHECK: "100 DAY VACCINES" ARE NOT POSSIBLE.

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-tagung-der-who-waehrend-alle-auf-den-krieg-konzentriert-sind-realtaetscheck-100-tage-impfstoffe-sind-nicht-moeglich/>

Die COVID-Beschränkungen werden zwar abgebaut, aber die globale Kontrolle wird verstärkt

uncut-news.ch, März 14, 2022



childrenshealthdefense.org: Das Fazit zu diesem kritischen Zeitpunkt ist einfach: Lassen Sie sich nicht durch die neueste Propaganda in Selbstzufriedenheit (oder Ablenkung) wiegen, sondern sagen Sie einfach nein und halten Sie sich nicht daran.

Während der 24 harten Monate der Abriegelung, Maskierung, Vorschrift und Segregation versuchen die etablierten Medien, die schwerwiegenden und oft lebensbedrohlichen Folgen dieser Massnahmen als «unbeabsichtigt» hinzustellen – seien es Impfschäden, wirtschaftliche Zerstörungen, eine steigende Selbstmordrate bei Kindern oder die Zunahme von Babys und Kleinkindern, die eine Sprachtherapie benötigen.

Die schärfste Form der Kritik, die die Medien aufzubringen scheinen, besteht darin, sich bei den politischen Entscheidungsträgern dafür zu entschuldigen, dass sie «COVID falsch verstanden haben».

Schon früh haben Children's Health Defense und andere unabhängige Stimmen die Subrosa-Agenda der Regierung als eine absichtliche, sektorübergreifende Anstrengung bezeichnet, die von Zentralbankern und milliarden schweren Technokraten angeführt wird, um die Welt in ein globales Kontrollnetz zu verstricken – mit anderen Worten: Eine moderne digitale Sklaverei.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet, reihen sich die «einzelnen verblüffenden Ereignisse» der letzten zwei Jahre «wie aufeinander folgende Züge auf einem weltweiten Schachbrett aneinander».

Die restriktive COVID-Politik und die merkwürdigen Manöver der Zentralbanken waren kein Zufall, sondern vielmehr die Werkzeuge einer geplanten wirtschaftlichen Zerschlagung der dynamischsten und unabhängigen Segmente der Wirtschaft, insbesondere der kleinen «Einzelhandels-, Kunst- und Unterhaltungsgeschäfte, persönlichen Dienstleistungen, Lebensmitteldienstleistungen und des Gastgewerbes», die zusammen mit anderen kleinen Unternehmenssektoren «so ziemlich die meisten wirtschaftlichen Aktivitäten in unserer bekannten Geschichte angetrieben haben».

Die Zerschlagung, die von Organisationen wie Oxfam als «wirtschaftliche Gewalt» bezeichnet wurde, ermöglichte den «grössten Vermögenstransfer aller Zeiten».

Schon vor dieser absichtlichen wirtschaftlichen Verwüstung lebten die reichsten Bewohner der Industrieländer mindestens 10 bis 15 Jahre länger als die ärmsten Menschen der Welt.

Als im Dezember 2020 experimentelle Injektionen zum Mix der COVID-Interventionen hinzukamen, nahm die Übernahme noch grausamere Dimensionen an.

Der ehemalige BlackRock-Investor Edward Dowd hat über den weitreichenden Impfstoffbetrug gesprochen, der angeblich von Pfizer in Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde begangen wurde:

«Ich denke, dies ist das grösste Verbrechen, das je begangen wurde, denn die meisten Betrügereien, mit denen ich zu tun hatte, waren Finanzbetrügereien, bei denen Geld verloren ging; hier wurden Menschen getötet und verstümmelt.»

Am 1. März, kurz nachdem ein Vorstandsmitglied der deutschen Krankenkasse BKK ProVita öffentlich seine Besorgnis über die weit verbreiteten Tötungen und Verstümmelungen geäussert und darauf hingewiesen hatte, dass das deutsche Bundesgesundheitsamt die Zahl der COVID-Impfschäden um das Zehnfache zu niedrig angibt, wurde der Geschäftsführer fristlos entlassen.

Der prominente Arzt Dr. Vladimir Zelenko, der mit seinem kostengünstigen und erfolgreichen COVID-Behandlungsprotokoll einen hoffnungsvollen Weg eingeschlagen hatte, bezeichnete die giftigen Impfungen unverblümt als Instrumente des «vorsätzlichen Mordes ersten Grades und Völkermords».

Leere Worte und Gesten

In letzter Zeit scheinen die politischen Entscheidungsträger beschlossen zu haben, dass es an der Zeit ist, Krokodilstränen zu vergiessen – und dass es auch an der Zeit ist, ein paar COVID-Beschränkungen auf Eis zu legen.

Denken Sie zum Beispiel an die jüngsten Äusserungen von Dr. Rochelle Walensky, der Direktorin der Centers for Disease Control and Prevention (CDC). Walensky sagte, dass die Gesundheitsbeamten «vielleicht zu wenig Vorsicht und zu viel Optimismus» in Bezug auf die COVID-Impfungen an den Tag legten.

Wer genau hinschaut, kann kaum daran zweifeln, dass es sich bei diesen Worten und Gesten weniger um eine politische Kehrtwende als vielmehr um Augenwischerei und Ablenkung handelt – und vielleicht auch um einen geschickten Schachzug, um die Dynamik des Volkskonvois zu «untergraben», der derzeit ein Ende aller Notmassnahmen fordert.

Wie Jon Rappoport warnte: «Obwohl einige Regierungen ... die COVID-Beschränkungen und -Mandate aufheben, sollten wir nicht vergessen, dass sie immer noch die Macht haben, diese Massnahmen im Handumdrehen wieder einzuführen – aus jedem beliebigen Grund, den sie sich ausdenken.»

Die wichtigste Erkenntnis der letzten zwei Jahre, so Rappoport, ist, dass die COVID-Massnahmen der Regierungen zweckdienliche politische Entscheidungen waren – mit dem Ziel, «die Tyrannei voranzutreiben» – und «nichts mit Wissenschaft oder Moral zu tun» hatten.

Die jüngsten Massnahmen der Stadt New York sind ein Beispiel für die Doppelzüngigkeit der politischen Rückschritte und den stetigen Vormarsch der Kontrollagenda hinter den Kulissen. Erinnern Sie sich – die Beamten dort haben zwei Jahre lang bereitwillig die berühmten Restaurants der Stadt, andere kleine Unternehmen und kulturelle Einrichtungen ausgeweidet.

Jetzt kündigt der neue Bürgermeister zwar einseitig eine Lockerung der Beschränkungen an, entlässt aber fast 1500 nicht geimpfte städtische Angestellte, besteht darauf, Drei- und Vierjährige weiterhin zu maskieren (trotz weit verbreiteter elterlicher Einwände) und weist Unternehmen darauf hin, dass sie «immer noch einen Impfnachweis verlangen können».

Maryland ist ein weiteres Bundesland, das sich gleichgültig gegenüber der durch seine Politik verursachten Notlage verhält und beispielsweise die Warnung einer führenden Handelsgruppe ignoriert, dass die willkürlichen, mal mehr, mal weniger strengen Beschränkungen der Politiker – die als Schutz des «Wohlbefindens» angepriesen werden – vier von zehn Restaurants des Bundesstaates dauerhaft schliessen würden.

In der grössten Stadt des Bundesstaates eröffnet die Regierung von Baltimore plötzlich wieder einige staatliche Dienste und hebt die Verschleierungsverordnungen auf. Doch gleichzeitig rührt die prominente Baltimore Sun die Werbetrommel für gemeinsame COVID- und Grippeimpfstoffverordnungen.

In einem kaum verhüllten Loblied auf Zwang und Segregation argumentiert die Sun: «Arbeitgeber und Gemeinden können sicherlich Grippeimpfungen verlangen, um bestimmte Tätigkeiten ausüben zu können.»

Auch auf internationaler Ebene ist die Heuchelei der Politik ungebrochen. Während die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Parameter für eine «vorsichtige Lockerung der Regeln» herausgibt – Parameter, die so eng gefasst sind, dass sie bedeutungslos sind -, bestrafen Italien und China (die beiden Länder, die den weltweiten Präzedenzfall für Abriegelungen geschaffen haben) Personen, die vorgeschriebene Massnahmen ablehnen, mit Geldstrafen oder verweigern ihnen den Zugang zu Arbeitsplätzen, Restaurants, Geschäften, Banken und Postämtern.

Impfpässe und digitale Identitäten – volle Kraft voraus

Wie Kit Knightly von Off-Guardian am 1. März feststellte, «mag Covid im Sterben liegen, aber Impfpässe sind noch sehr lebendig».

Ende Februar wies Knightly auch darauf hin, dass die WHO ominöserweise an einem «internationalen Vertrag über Pandemieprävention und -vorsorge» arbeitet, der die globale Gesundheitsorganisation mit der Befugnis ausstatten würde, die nationale Souveränität bei der Bewältigung künftiger Pandemien und gesundheitlicher Herausforderungen zu übergehen.

In einer fünfteiligen Serie hat Corey Lynn von Corey's Digs viele beunruhigende Auswirkungen des Vorstosses für Impfpässe aufgezeigt. Fälschlicherweise als «Bequemlichkeit» vermarktet, werden die «Pässe» letztendlich weit mehr als nur die Impfdaten umfassen:

«Von der Ausbildung bis hin zu Gesundheitsdaten, Finanzen, Konten, Reisen, Kontaktinformationen und mehr werden alle mit Ihrem QR-Code verknüpft, zusammen mit biometrischen Daten und Fingerabdrücken, und dann auf der Blockchain gespeichert.»

Das längerfristige Ziel, so Lynn, ist es, «volle Macht und Kontrolle» zu erlangen, und zwar bis auf die individuelle Ebene, unter anderem in den Bereichen Ausgaben, Steuern, Bildung, Transport, Lebensmittel, Kommunikation und Gesundheitswesen.

Die Schriftstellerin Cherie Zaslowsky sieht es so: «Die Globalisten wollen die Menschheit weltweit in ihrer lang erträumten totalitären Utopie versklaven. Das ist eine Utopie für sie – als die herrschende Klasse, der die Welt und alles darin gehört – und eine Dystopie für uns, das Volk.»

Knightlys Kommentar vom 1. März lenkte die Aufmerksamkeit der Leser auf die SMART Health Cards – «ein verdeckter staatlicher Impfpass» – der bisher in etwa der Hälfte des Landes eingeführt wurde, auch in roten Bundesstaaten, die zuvor Lippenbekenntnisse zum Verbot von Impfpässen abgegeben hatten.

Unter der Aufsicht der Vaccine Credential Initiative (VCI) sollen SMART Health Cards (an eine individuelle Identität gebundene Impfdatensätze ausstellen, weitergeben und validieren) sowie (andere wichtige medizinische Daten) speichern.

In einem Forbes-Artikel von Ende Februar hiess es, dass bereits mehr als 200 Millionen Amerikaner (ihre Impfunterlagen als QR-Code herunterladen, ausdrucken oder speichern können).

VCI wurde von der staatlich finanzierten MITRE Corporation (einer Ausgründung des MIT) gegründet, die schätzungsweise 2 Milliarden Dollar pro Jahr von den US-Steuerzahlern erhält, um fortschrittliche Überwachungstechnologien zu entwickeln, neben anderen fragwürdigen nationalen Sicherheitsprojekten.

MITRE erhielt einen CDC-Vertrag im Wert von 16,3 Millionen Dollar, um bei der Erstellung eines effizienten Plans für das Land während der Gesundheitskrise zu helfen, und führte auch die Bemühungen des US-Heimatschutzministeriums an, die Reaktionen der Bürgermeister und Gouverneure der Nation zu koordinieren.

Zu den Mitgliedern der öffentlich-privaten Koalition des VCI gehören Amazon Web Services, Microsoft, Oracle, Salesforce, die Mayo Clinic und die Regierungen der Bundesstaaten Kalifornien und New York sowie (andere Schwergewichte aus dem Gesundheits- und Technologiebereich). Weitere Organisationen beteiligen sich an der Initiative als (Datenaggregatoren) und (Anbieter von Gesundheits-IT).

Als Mitglied des inneren Kreises der VCI hat der Staat New York eine Vorreiterrolle beim Aufbau einer digitalen Identitätsinfrastruktur eingenommen, die interoperabel sein soll (in der Lage, Daten auszutauschen oder zusammenzuführen) (in den gesamten Vereinigten Staaten und im Ausland).

Die New Yorker Richtlinie zur (digitalen Identität), die im Juli 2020 aktualisiert wird, sieht vor, dass Bürger, Unternehmen und Regierungsangestellte, die Online-Geschäfte mit dem Staat abwickeln, einen (Identitätsüberprüfungsprozess) durchlaufen müssen, der eine Authentifizierung per (Smartcard) oder (Biometrie) beinhalten könnte.

Totalitäre Tyrannei ablehnen

Fast unmittelbar nach der Einführung der COVID-Impfungen begann Dr. Mike Yeadon, einst leitender Wissenschaftler und Vizepräsident bei Pfizer, gegen den Vorstoss zu protestieren, Kinder zu impfen.

Yeadon prangerte auch die Impfpässe an und bezeichnete die Apps als hinterhältiges Mittel zur Durchsetzung einer (illegalen medizinischen Apartheid) und totalitären Tyrannei.

In einem neueren Vortrag betonte Yeadon, dass die globale Interoperabilität der QR-Codes dazu führen wird, dass jede Person rund um die Uhr verfolgt werden kann, (in diesem Moment, an diesem Ort, bis auf die individuelle Ebene).

Um der Öffentlichkeit die Gefahren zu verdeutlichen, die mit der Einführung eines Impfpasses verbunden sind, beschrieb Yeadon, was es bedeuten würde, eine (Out-Person) zu werden.

Ein Beispiel: Ihr Impfpass meldet sich und fordert Sie auf, zur dritten, vierten oder fünften Auffrischungsimpfung oder einer anderen Impfung zu erscheinen. Wenn Sie das nicht tun, läuft Ihr Impfpass ab und Sie werden zu einer (Out-Person), die keinen Zugang zu ihrem eigenen Leben hat.

Glücklicherweise wird die krasse Vision der Globalisten für viele Mitglieder der Öffentlichkeit immer offensichtlicher, die, wie Ron Paul sagte, zu verstehen beginnen, dass (autoritäre Politiker das Volk immer anlügen werden, um ihre eigene Macht zu schützen und zu vergrössern).

Auch die Mainstream-Medien haben begonnen, sich offen darüber Sorgen zu machen, dass (Eltern ein langes Gedächtnis haben, wenn es darum geht, wie ihre Kinder behandelt wurden).

Und auch wenn es nicht so aussieht, werden Regierungsentscheidungen (davon beeinflusst, was die Bürger tun oder nicht tun), so Rappoport, der argumentiert, dass es nicht an der Zeit ist, (mit dem Druck nachzulassen).

Die Quintessenz an diesem kritischen Punkt ist einfach – anstatt sich von der neuesten Propaganda in Selbstzufriedenheit (oder Ablenkung) wiegen zu lassen, sagen Sie einfach nein und fügen Sie sich nicht.

Tragen Sie keine Maske. Lassen Sie sich nicht testen. Akzeptieren Sie keine toxischen Impfungen. Und laden Sie keine QR-Codes oder andere Tools herunter (egal wie (bequem) sie sind), die den Aufbau einer digitalen Tyrannei ermöglichen.

QUELLE: COVID RESTRICTIONS MAY BE WINDING DOWN, BUT GLOBAL CONTROL IS RAMPING UP

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-covid-beschaenkungen-werden-zwar-abgebaut-aber-die-globale-kontrolle-wird-verstaerkt/>

Marc Friedrich: Alles spricht gegen eine Impfpflicht

uncut-news.ch, März 17, 2022

Während alle anderen Länder sich locker machen, die Coronamassnahmen beenden, die UNO die Maskenpflicht aufhebt und Österreich gar die Impfpflicht aussetzt, zelebriert unsere Regierung den zweijährigen Geburtstag des Lockdowns genau mit dem Gegenteil: Man hält an den nun immer mehr willkürlich schei-

nenden Massnahmen stoisch fest und entgegen aller Daten, Fakten und Statistiken will man in Deutschland unbedingt eine Impfpflicht durchsetzen. Dabei spricht alles dagegen: Ja, die Fallzahlen steigen aber das sind de facto gute Nachrichten, weil dies mit der viel milderen Omikron-Variante passiert und wir endlich die langersehnte Herdenimmunität erreichen. Eine Überlastung des Gesundheitswesens liegt nicht vor und gab es auch nie. Dazu gleich mehr. Neben Artikel 2 GG der körperlichen Unversehrtheit spricht auch dagegen, dass der Impfstoff in Rekordzeit aus dem Hut gezaubert wurde und dieser so «gut» getestet wurde, dass man von Anfang an vorzugeben wusste, dass es keine Langzeitschäden gibt, aber nicht wusste, dass man eine Zweit- und sogar Drittimpfung braucht um geschützt zu sein – nur um dann diese Aussage ebenso kleinlaut einzukassieren. Fakt ist: Der Impfstoff macht nicht was uns am Anfang versprochen wurde und schützt nicht – weder vor Ansteckung, noch vor Weitergabe. Auch das letzte Narrativ, dass man dann wenigstens mit der Impfung vor einem schweren Verlauf geschützt ist, bröckelt gewaltig an Betrachtung dessen, dass immer mehr geboosterte Patienten auf der Intensivstation liegen. Apropos Intensivstation: Hier lag im Übrigen zu keinem Zeitpunkt eine Überlastung oder gar ein Kollaps des Gesundheitswesens vor.



Warum sollte die einzige Studie, die als Grundlage für die Notfallzulassung des Pfizer Impfstoffes gilt, 75 Jahre unter Verschluss gehalten werden? Ich habe dazu ein aufsehenerregendes Enthüllungsvideo auf meinem YouTube Kanal veröffentlicht. Aus dieser Studie geht dann doch hervor, dass es sehr wohl zu Reaktionen und Nebenwirkungen gekommen ist und sogar zu Todesfällen. Von 43'000 Probanden hatten etliche Nebenwirkungen registriert und 1223 sind verstorben. Apropos Pfizer: Wieso wurden zwischen der EU und Pfizer Geheimverträge abgeschlossen, in denen explizit die Wirksamkeit des Impfstoffes sowie die Haftung für Schäden ausgeschlossen wurden? Aber damit ist leider noch nicht Schluss: Im Vertrag verpflichtet sich die EU sich schützend vor den Hersteller zu stellen und alle Schäden und Strafen von ihm abzuwehren. Ich dachte die EU soll uns Bürger schützen und nicht Pharmakonzerne. Warum braucht man solche Verträge bei einem vermeintlich gut erforschten und sicheren Impfstoff? Welche Laien machen solche Verträge? Wieso wurden von der Bundesregierung 544 Millionen Impfdosen bestellt? Das sind pro Bundesbürger, egal ob gross oder klein 6,5 Impfungen. Braucht man dafür die Impfpflicht?

Inwiefern kann man der Politik noch trauen, die an Maskendeals mitverdient hat, die sich Parteitage von Pfizer und Co sponsern hat lassen und die nachweislich mit falschen und manipulierten Zahlen ihre Bürger angelogen hat, um sie mit Angst und Schrecken gefügig zu machen? Mit einer Angststrategie die sogar in einem Papier des Bundesinnenministeriums empfohlen wurde. Eine Politik die es geschafft hat die Gesellschaft so stark zu spalten wie seit Jahrzehnten nicht mehr. eigene Bürger ausgegrenzt, diskreditiert und fast für vogelfrei erklärt hat. Wie vertrauenswürdig ist ein Gesundheitsminister der nachweislich die Unwahrheit spricht?

Sie sehen: Es spricht alles gegen eine Impfpflicht!

Wir haben keine Pandemie der Ungeimpften, wir haben eine Pandemie der Lügen und der Inkompetenz. Marc Friedrich ist sechsfacher Bestsellerautor, Finanzexperte, gefragter Redner, Vordenker, Freigeist und Gründer der Honorarberatung Friedrich Vermögenssicherung GmbH für Privatpersonen und Unternehmen. Sein neuer Bestseller wurde von Buchreport als das erfolgreichste Wirtschaftsbuch 2021 gekürt: Die grösste Chance aller Zeiten – Was wir jetzt aus der Krise lernen müssen und wie Sie vom grössten Vermögenstransfer der Menschheit profitieren.

Mehr Informationen unter: <https://friedrich-partner.de> sowie bei YouTube: <https://www.youtube.com/MarcFriedrich7>

Twitter und Instagram: @marcfriedrich7

Quelle: <https://uncutnews.ch/marc-friedrich-alles-spricht-gegen-eine-impfpflicht/>

Impfpflicht, der geniale Staatskassenschlager

20. März 2022 WiKa Fäuleton, Glaskugel, Hintergrund 25



Impfpflicht, der geniale Staatskassenschlager BRDigung: Noch ist sie nicht beschlossen. Angesichts eines sachkenntnisbefreiten Parlaments in Deutschland ist es ungut sich der Illusion hinzugeben, dass die Impfpflicht auf den letzten Metern scheitert. In den Nachbarländern ist vielfach keine Rede mehr davon. Sogar die freiheitsberaubenden Massnahmen sind dort grösstenteils verschwunden. Derweil zerbricht man sich im Kabinett angestrengt den Kopf, unter welchen fadenscheinigen Vorwänden man hier die Pandemie-Massnahmen aufrecht halten kann. Am Ende könnte alles auf einen ausgedehnten «Seuchlingsschutz» hinauslaufen.

Das verleitet zu der Frage, was das Virus in Deutschland, im Gegensatz zu den Nachbarländern, so gefährlich macht? Ist es unser desolates Gesundheitssystem, welches niemals vor einer Überlastung stand? Warum sind die Gesundheitssysteme in Afrika so viel besser aufgestellt? Eine Antwort auf noch viel komplexere Fragen ist der oberste Seuchen-Apologet, das «irre Karlchen», der Allgemeinheit bis heute schuldig. Lassen wir einmal die dubiosen Hintergründe der immer noch beabsichtigten Impfpflicht weiter unbeachtet und kümmern uns um die positiven Aspekte derselben. Hier fallen zuerst die Staatsfinanzen ins Auge.

Der Repressionsapparat braucht Kohle

Schliesslich steht zu vermuten, dass die Impfpflicht doch als Bestrafungsaktion gegen die «Unwilligen» inszeniert wird. Ein Nutzen, ausser für die Pharmaindustrie, ist bis heute sachlich nicht begründbar. Die Impfung verleiht keine sterile Immunität. Sie schützt weder vor Erkrankung noch vor einer Übertragereigenschaft. Es gibt weitere Hinweise darauf, dass schwere Verläufe und schwerwiegende Nebenwirkungen die Geimpften eher schädigen als ihrer Gesundheit dienen.

Impfpflicht, der geniale Staatskassenschlager. Aber was sind in der EU schon 1,6 Mio. Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen und weitere 23'000 mögliche Todesfälle, die mit der Spritze in Verbindung gebracht werden. Alles Peanuts. Eine weiter bahnbrechende Erkenntnis, die noch keinen Eingang in die Debatte gefunden hat, ist die Tatsache, dass nur Geimpfte massenhaft unter den Nebenwirkungen der Spritze leiden. Der Wissenschaft ist es bis heute nicht gelungen dieses Phänomen hinreichend zu erklären. Also muss es sich bei der Durchsetzung der Impfpflicht doch um andere Interessen handeln, die sich leider der offenen Verlautbarung entziehen.

Es ergibt Sinn, den finanziellen Aspekt genauer unter die Lupe nehmen. Es dreht sich in diesem Staate wahrlich nichts mehr um die Menschen, ausser vielleicht als Mittel zum Zweck und mächtige Manövrier-masse. Bei Lichte betrachtet geht es nur um «Interessen» und Geld. Vorrangig unter diesem Aspekt betrachtet blitzt bei der Impfpflicht tatsächlich ein erster Sinn durch. Alle anderen Begründungen lassen sich, wie bereits ausgeführt, sehr schnell und einfach entkräften, soweit man bereit ist den Pfad der dafür in Szene gesetzten Propaganda zu verlassen.

Mögliche Potentiale heben

Ab diesem Punkt kann man mit Rechenbeispielen aushelfen. Setzt man die Bussgelder nur hoch genug an, könnte es mit der Impfpflicht zu sprudeln beginnen. Einen ersten Beleg für diese These liefert dieser Artikel: Nur zwei Prozent der Ungeimpften würden sich bei Impfpflicht impfen lassen ... [DIE•FÄLLT]. Damit wird angedeutet, dass es eine hohe, wenngleich zwanghafte Zahlungsbereitschaft unter den Ungeimpften geben kann, denen ihre körperliche Unversehrtheit den aufgerufenen Tribut wert ist.

Im Bereich der Impfpflicht für Pflegepersonal wird heute ein Bussgeld zur Höhe von 2500 Euro für den Verweigerungsfall ausgelobt. Der Grüne, Boris Palmer, hätte generell lieber 5000 Euro abkassiert, aber bleiben wir bescheiden. Aus Gründen der legendären Gleichbehandlung im Staate sollte das ein guter Kalkulationsansatz sein. Von Gesetzgebung keine Ahnung habend, will man Knast für die Unwilligen aus-

schliessen, da es ab diesem Punkt wieder richtig kostet, der Hafttag in etwa 100 Euro. Ein weiterer Anhaltspunkt also dafür, dass es nur um Kasse machen geht.

Gehen wir davon aus, dass mindestens 10 Mio. Menschen, aus welchen Gründen auch immer, sich ihre Freiheit und körperliche Unversehrtheit diesen Preis kosten lassen wollen, gilt es für den Staat 25 Mrd. Euro einzusammeln. Das ist immerhin ein Viertel des Sonderkriegsbudgetes, welches erst kürzlich aufgestellt wurde, um Mord und Totschlag international durch Deutschland zu befördern. Schon gut, man muss dafür heute andere Beschreibungen verwenden, die etwas mit Frieden und Freiheit zu tun haben.

Hauptsache raus mit der Kohle

Natürlich kann man die Mittel zweckdienlicher verwenden, indem man beispielsweise Impfstoffe bereits bis 2029 auf Vorrat kauft, um das Überleben der Pharmaindustrie zu sichern. Das hätten sich die Impfgegner sicherlich niemals träumen lassen. Aber so werden sie letztlich doch noch für «das Gute» zur Kasse gebeten, wenngleich es ihnen ideologisch ziemlich widerstrebt. Das ist ja das schöne an einer «repressiven Demokratie». Man hat aus Gründen des «Eigenschutzes» nach Versenkung seiner Stimme in der Wahlurne einfach nichts mehr zu vermelden. Vielleicht kann ja diese ehrliche Ausarbeitung zum Thema den ein oder anderen Impfgegner noch auf den tugendhaften Pfad des Herdenviehs zurückführen, wer weiss. Schöner wäre gewesen, die Regierung hätte sich von Anbeginn an ehrlich in dieser Angelegenheit gezeigt. Das wiederum übersteigt vermutlich die Fähigkeiten des aktuell amtierenden Regimes deutlich.

Quelle: <https://qpress.de/2022/03/20/impfpflicht-der-geniale-staatskassenschlager/>

Daten zeigen einen beunruhigenden Trend der COVID-Impfungen – Robert Malone im Interview

uncut-news.ch, März 20, 2022, The Red Line With Dr. Robert Malone Part 1



Dr. Robert Malone spricht über die Auswirkungen der COVID-19-Impfung auf die Fruchtbarkeit und darüber, wie Kinder durch sozialen Druck und Zwang dazu gebracht werden, sich impfen zu lassen

In dieser fast vierstündigen Diskussion mit Candace Owens geht Malone auf die globale Geschichte ein, die darauf abzielt, Ärzte zu jagen und ihnen die Lizenz zu entziehen, weil sie eine frühzeitige COVID-19-Behandlung anbieten, und wie Bill Gates und Big Tech erfolgreich Monopole geschaffen und die Kontrolle über Informationen erlangt haben

Malone beschreibt drei Whistleblower des Verteidigungsministeriums, die die Gesundheitsdatenbank des Verteidigungsministeriums untersuchten und dabei einen beunruhigenden Anstieg von Fehlgeburten, Krebs, neurologischen Erkrankungen und Totgeburten seit der Einführung von COVID-19-Impfstoffen feststellten.

Malone ist entschlossen, seine Stimme zu erheben, weil er künftige Generationen schützen möchte. Er ist besorgt über die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und stellt fest, dass die öffentliche Politik besonders starke negative Auswirkungen auf junge Menschen hat

Wenn sich die Menschen wieder zusammenfinden und sich für ein wirkliches höheres Gut einsetzen, glaubt Malone, dass wir einen Great Reset vermeiden und stattdessen ein Great Awakening erleben können

Ich hoffe, dass Ihnen dieses zweiteilige Interview zweier intellektueller Giganten von Candace Owens mit Dr. Robert Malone, dem Erfinder der mRNA- und DNA-Impfstoff-Kerntechnologie, gefällt. Sie erörtern einige der wichtigsten Themen, mit denen die Menschheit heute konfrontiert ist. In ihrem fast vierstündigen Gespräch gehen sie auf alles ein, von den Auswirkungen der COVID-19-Impfung auf die Fruchtbarkeit bis hin zu der «roten Linie», die überschritten wurde, d. h. die gezielte Ansprache von Kindern durch sozialen Druck und Zwang, sich impfen zu lassen.

Malone ist ins Rampenlicht gerückt, weil er sich über die Risiken der COVID-19-Impfung geäußert hat. Seine Worte gingen viral, bevor sie schnell von YouTube und Twitter gelöscht wurden. Es spielt keine Rolle,

ob das, was er sagt, wahr ist; wenn es eine «Impfmüdigkeit» hervorruft, wird es zensiert. Zu diesem Zweck wurde Malone von den Medien ins Visier genommen und als «Impfgegner» bezeichnet, was ironisch ist, da er selbst COVID-19-Impfungen erhalten hat.

Diese Tatsache sollte umso deutlicher machen, dass er sich nicht aus einem bestimmten Grund äussert oder weil er sich bereichert – im Gegenteil, sein Ruf wird ständig angegriffen –, sondern weil er glaubt, dass es das Richtige ist, und er sich moralisch verpflichtet fühlt, jedem zu helfen, dem er helfen kann.

COVID-19-Spritzen beeinträchtigen die Fruchtbarkeit

Weltweit häufen sich Berichte über Veränderungen im Menstruationszyklus von Frauen nach COVID-19-Impfungen. Zu den Veränderungen gehören schwerere und schmerzhaftere Perioden und eine veränderte Dauer der Menstruation sowie unerwartete Durchbruchblutungen oder Schmierblutungen bei Frauen, die langwirksame Verhütungsmittel verwenden, oder bei Frauen nach der Menopause, die seit Jahren oder sogar Jahrzehnten keine Periode mehr hatten.

Gesundheitsbehörden haben versucht, die Berichte abzuschmettern, und Ärzte haben den Frauen gesagt, dass dies nur eine Folge von Stress sei – etwas, das früher als «Hysterie» bezeichnet wurde. Als er hörte, dass die Sorgen so vieler Frauen als Hysterie abgetan wurden, sagte Malone:

«Sind wir in den 1950er Jahren? Bin ich gerade ein Jahrhundert zurückgereist? Diese ganze Sache, dass Frauen sich aufspielen, ist so mittelalterlich. Aber so haben sie es auf den Punkt gebracht. Und es sind nicht nur jüngere Frauen. Es sind die Frauen nach der Menopause, die ihre Menstruation bekommen. Das ist ein weiterer wichtiger Punkt, der für Pathologen, zu denen ich gehöre, ein Warnsignal für Krebs ist.»

Tatsächlich bestätigte eine im Januar 2022 in der Zeitschrift «Obstetrics & Gynecology» veröffentlichte Studie – finanziert vom National Institute of Child Health and Human Development (NICHD) und dem National Institutes of Health (NIH) Office of Research on Women's Health – einen Zusammenhang zwischen der Länge des Menstruationszyklus und COVID-19-Impfungen.

Die Biodistributionsstudie von Pfizer, mit der ermittelt wurde, wohin die injizierten Substanzen im Körper gelangen, zeigte auch, dass sich das COVID-Spike-Protein aus den Spritzen in «recht hohen Konzentrationen» in den Eierstöcken anreicherte.

Eine japanische Biodistributionsstudie für die Impfung von Pfizer ergab ebenfalls, dass die Impfstoffpartikel von der Injektionsstelle ins Blut gelangen, woraufhin sich die zirkulierenden Spike-Proteine frei im Körper verteilen können, unter anderem in den Eierstöcken, der Leber, dem neurologischen Gewebe und anderen Organen. Malone erklärte:

Das, was die Menstruation antreibt, ist der Eierstock. Wir wissen, dass die Lipide – die synthetischen, positiv geladenen Fette, die die RNA umhüllen, damit sie in die Zellen eindringen kann – bisher noch nie einem Menschen verabreicht wurden. Aus dem Datenpaket von Pfizer, das aus Japan kam, wissen wir, dass diese Lipide in die Eierstöcke gelangen ... Ihre Kinder, Ihre Mädchen werden mit allen Eiern geboren, die sie in ihrem ganzen Leben haben werden.

Und wir wissen noch nicht, wie sich das auf die Fortpflanzung auswirkt, aber wir wissen, dass wir bei jungen Frauen, Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter, diesen Phänotyp, dieses Merkmal beobachten.

Und nicht nur ich bin darüber sehr besorgt, ich habe – wie viele andere auch – bei der orthodoxen jüdischen Gemeinde ausgesagt ... sie haben die Entscheidung getroffen und eine formelle Erklärung an ihre Gemeinde gesandt, dass diese Impfstoffe nicht bei Kindern verwendet werden sollten, und raten nachdrücklich von ihrer Verwendung bei Erwachsenen ab.

Einer der Gründe dafür ist, dass sie sich sehr auf die reproduktive Gesundheit konzentrieren. Wir sprechen hier über ein tiefgreifendes Problem, das überhaupt nicht behandelbar ist ... Ich denke, wir können mit Sicherheit sagen, dass wir bei Menstruationsstörungen eine Veränderung der Fruchtbarkeit haben.

Whistleblower des Verteidigungsministeriums warnen vor einer Häufung von unerwünschten Ereignissen. Thomas Renz, ein Anwalt, den Malone persönlich kennt, hat drei Whistleblower des Verteidigungsministeriums (Department of Defense, DOD) dazu gebracht, sich zu melden. Sie hatten die Gesundheitsdatenbank des Verteidigungsministeriums untersucht, die laut Malone eine der besten in den USA ist.

Sie sahen sich die Daten von 2015 bis 2020 an und ermittelten die Anzahl der Fälle von Fehlgeburten, Krebs, neurologischen Erkrankungen und Totgeburten. Dann verglichen sie diese Daten mit denen aus dem Jahr 2021, nachdem die COVID-19-Impfung eingeführt worden war. Renz zeigte Malone einige der beunruhigenden Daten:

Ich habe die Daten nur überflogen. Thomas hatte seinen Laptop geöffnet und zeigte mir einige der Dinge, die auftauchten. Sie haben eine riesige Menge an Daten aus den Datenbanken des Verteidigungsministeriums herausgezogen und dann eine Whistleblower-Beschwerde eingereicht. Ron Johnson hat ihnen nun offiziell den Schutz des Senats als Whistleblower zugesichert.

Sie kamen also mit diesen Informationen zu Thomas Renz, und von dem, was ich gesehen habe – das ist jetzt vorläufig, wir haben es noch nicht seziiert –, aber auf der obersten Ebene fand ich es umwerfend. Die Informationen über Fehlgeburten, die Informationen über Krebserkrankungen, die bestätigen, worüber Ryan Cole besorgt war, neurologische Erkrankungen und Totgeburten sind da.

Und anscheinend, so Thomas, haben diese mutigen Whistleblower Beispiele und Informationen festgehalten, zum Beispiel über die kardialen Ereignisse des Verteidigungsministeriums – wer auch immer das tut, die Datenverwaltung – geht tatsächlich hinein und löscht Fälle, manipuliert die Datenbank. Owens sah sich die Daten ebenfalls an und sagte, dass die niedrigste Kategorie einen Anstieg von 248% aufwies, während andere um 1000% zunahmen. «Das ist nicht subtil», sagte Malone.

Experten äussern Krebsbefürchtungen

Dr. Ryan Cole, der an der Mayo Clinic ausgebildete und dreifach geprüfte Pathologe, auf den sich Malone bezog, hat erklärt, dass er potenziell krebserregende Veränderungen feststellt, darunter eine Abnahme der Rezeptoren, die Krebs in Schach halten, und andere unerwünschte Ereignisse nach der Impfung:

Ich sehe zahllose unerwünschte Reaktionen ... es ist wirklich ein Post-Impfstoff-Immunschwäche-Syndrom ... Ich sehe eine deutliche Zunahme von Viren der herpetischen Familie, von humanen Papillomaviren bei den Geimpften. Ich beobachte im Labor eine deutliche Zunahme von normalerweise ruhenden Krankheiten, und zwar von Jahr zu Jahr.

Darüber hinaus habe ich in den letzten sechs Monaten – ich lese eine ganze Reihe von Biopsien aus dem Bereich der Frauengesundheit – eine 10- bis 20-fache Zunahme von Gebärmutterkrebs im Vergleich zu dem, was ich jedes Jahr sehe, festgestellt – wobei Korrelation nicht gleich Kausalität ist.

Wir wissen jetzt, dass die CD8-Zellen eine unserer T-Zellen sind, die unsere Krebserkrankungen in Schach halten. Ich sehe frühe Signale ... was ich sehe, ist ein frühes Signal in der Laborumgebung, dass bei geimpften Patientinnen Krankheiten auftreten, die wir normalerweise nicht sehen, und zwar in Raten, die schon sehr früh sehr alarmierend sind.

Zusätzlich zu den Auswirkungen auf die Eierstöcke wurden in der japanischen Studie auch Ablagerungen des Impfstoffs im Knochenmark gefunden, was zusätzliche Krebsbedenken aufwirft, so Malone:

Das Knochenmark reagiert sehr empfindlich auf die lokale Umgebung ... und produziert eine ganze Reihe von verschiedenen Zelltypen, die am Knochenstoffwechsel beteiligt sind. Das ist etwas, das für Frauen sehr wichtig ist, besonders in den Wechseljahren – die Knochendichte.

Es gibt also Zellen, die den Knochenumbau und die Knochendichte regulieren und aus dem Knochenmark stammen. Ein Grossteil der Blutbestandteile stammt von Stammzellen, die im Knochenmark sitzen. Rote Zellen und weisse Zellen.

Es gibt viele Arten von Krebs, die auftreten können, wenn diese Stammzellenpopulationen im Knochenmark so verändert werden, dass sie ihre normale Wachstumskontrolle verlieren. Das ist es also, was Krebs wirklich ist. Lymphome, Leukämie, chronische myeloische Leukämie, all das sind Krebserkrankungen des Knochenmarks.

Das Verstummen der Massenbildungspsychose

Wenn Sie den Begriff «Massenbildungspsychose» in letzter Zeit gehört haben, dann wahrscheinlich, weil Malone ihn in einer Folge von «The Joe Rogan Experience» am 31. Dezember 2021 erwähnte, die von mehr als 50 Millionen Menschen gesehen wurde. Am 2. Januar 2022 erreichte die Massenbildungspsychose bei Google Trends einen Wert von 100, was bedeutet, dass sie den Höhepunkt ihrer Popularität erreicht hatte, nachdem sie zuvor praktisch unbekannt war.

Die Technokraten wurden schnell aktiv, manipulierten die Suchergebnisse und bevölkerten Google mit Propaganda, um Malone und die Theorie der Massenbildungspsychose zu diskreditieren – obwohl Mattias Desmet, Professor für klinische Psychologie an der Universität Gent in Belgien, der 126 Veröffentlichungen vorweisen kann, das Phänomen seit vielen Jahren erforscht und es sogar über 100 Jahre zurückreicht.

Menschen, die im Bann der Massenbildungspsychose stehen, konzentrieren sich zwanghaft auf ein Versagen der normalen Welt oder ein bestimmtes Ereignis oder eine bestimmte Person, die in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückt und die Massen wirksam kontrollieren kann.

Das Phänomen der Massenbildung kann in einer Gesellschaft auftreten, in der eine grosse Zahl von Menschen von sozialer Isolation und frei schwebender Angst betroffen ist, und liefert eine schlüssige Erklärung dafür, warum so viele Menschen den unglaublichen Lügen und der Propaganda des Mainstream-Narrativs COVID-19 zum Opfer gefallen sind. Das Phänomen führt zu totalitärem Denken und schliesslich zu totalitären Staaten, aber wie Malone Owens sagte, ist glücklicherweise etwa ein Drittel der Menschen resistent dagegen.

Sich zu Wort melden, um Kinder zu retten

Malone setzt sich dafür ein, weil er künftige Generationen schützen will. Er ist besorgt über die Auswirkungen der Pandemiebekämpfung auf Kinder und stellt fest, dass die öffentliche Politik besonders starke negative Auswirkungen auf junge Menschen hat.

Er bezeichnete die COVID-19-Injektionspflicht für Kinder als «völlig ungerechtfertigt» und empfiehlt, dass Jugendliche, die COVID-19-Injektionen erhalten haben, angesichts des realen Risikos von Herzmuskelentzündungen und Herzschäden ihre Herzen auf Schäden untersuchen lassen. Die Maskenpflicht in den Schu-

len hat sich auch auf die psychische Gesundheit der Kinder ausgewirkt, und Malone ist der Ansicht, dass sie zu Entwicklungsverzögerungen bei den Kindern führt.

Darüber hinaus wurde in Kalifornien ein Gesetzesentwurf eingebracht, der es 12-Jährigen erlauben würde, in COVID-19-Impfungen einzuwilligen, was Malone als eine weitere Möglichkeit darstellt, wie die Regierung Kontrolle durchsetzt, wo sie nicht hingehört:

Was die Kinder angeht, müssen Mütter und Väter die Verantwortung übernehmen ... es ist deine Aufgabe, es ist meine Aufgabe, die Kinder zu beschützen, und lass nicht zu, dass sich die Regierung in die Familie einmisch. Das ist ein weiterer Punkt, der hier so falsch gelaufen ist, dass wir der Regierung erlaubt haben, sich in die Familie einzumischen, und das muss aufhören ...

Wir haben herausgefunden, dass die Kinder einem starken sozialen Druck und Druck durch ihre Lehrer ausgesetzt sind. In der Welt der klinischen Forschung nennen wir das technisch gesehen Zwang. Genauso wie das Verteilen von Eiscreme, um sich impfen zu lassen, eine Verlockung ist ...

Sie versuchen, eine Situation zu schaffen, in der Kinder von ihren Lehrern und Gleichaltrigen gezwungen werden, ein nicht zugelassenes medizinisches Produkt einzunehmen, das sie nicht einnehmen müssen, weil sie nicht von der Krankheit bedroht sind, und das echte Risiken birgt, ihnen zu schaden. Das ist, um es ganz offen zu sagen, der Punkt, an dem wir stehen. Was soll ich den Eltern sagen? Ich sage: Informieren Sie sich.

Wird es einen Great Reset oder ein Great Awakening geben?

Wir sind jetzt an einem Punkt angelangt, an dem alle Medien manipuliert und die Informationen kontrolliert werden. «Es gibt eine Denkschule», sagte Malone, «dass dies vor langer Zeit mit dem Aufstieg der Rockefeller und der Perversion des gesamten medizinischen Unternehmens und der medizinischen Schulen geschah.»

Die Menschen, die durch COVID-19-Spritzen geschädigt wurden, werden von ihren Freunden und Familienangehörigen als verrückt bezeichnet. Diejenigen, die sich mit anderen Opfern in den sozialen Medien zusammengeschlossen und Gruppen gebildet haben, um ihre Erfahrungen mitzuteilen, die selbst von vielen Ärzten weiterhin geleugnet werden, wurden ebenfalls abgeschaltet, ihre Seiten gelöscht. «Das ist das ultimative Gaslighting», sagte Malone.

Er und Owens sprechen in dem Interview noch viel mehr an, von der globalen Erzählung, die darauf abzielt, Ärzte zu jagen und ihnen die Zulassung zu entziehen, weil sie eine frühe COVID-19-Behandlung anbieten, bis hin zu der Frage, wie es Bill Gates und Big Tech gelungen ist, Monopole zu schaffen und die Kontrolle über Informationen zu erlangen.

Malone hingegen möchte die Menschen mit Informationen und Denkwerkzeugen ausstatten, damit sie ihre eigenen Entscheidungen über die Welt um sie herum treffen können. Wenn dies geschieht und die Menschen sich wieder zusammenfinden und sich für ein wirklich höheres Gut einsetzen, können wir seiner Meinung nach einen Great Reset vermeiden und stattdessen ein Great Awakening erleben:

Es gibt den Great Reset, der oft mit der Sprache des «build back better» verbunden wird, denn das ist die anerkannte Sprache des Weltwirtschaftsforums. Es gibt also diesen Great Reset hin zu einer Welt, in der wir nichts besitzen und glücklich sind ... und uns gesagt wird, was wir tun sollen, und wir tun es.

Und es gibt den Grossen Aufbruch, der eine Renaissance sein könnte. Wenn wir die Metapher vom Europa des 14., 15. und 16. Jahrhunderts verwenden, das von einem dunklen Zeitalter in eine Renaissance überging ... es gab eine Zeit der intensiven Explosion, als die Menschen sich intellektuell engagierten ...

Wenn wir uns erlauben, wieder zu denken und uns mit der Welt und miteinander zu beschäftigen, könnten wir dann an einen Punkt gelangen, an dem wir ein grosses Erwachen erleben, anstatt einen grossen Reset? Wo wir uns füreinander und für ein Leben mit Geist und Körper engagieren? Ich denke, das ist eine Möglichkeit. Ich glaube nicht, dass wir schon zu weit fortgeschritten sind.

Quellen:

1 *Trial Site News* May 30, 2021

2 *Boston University* September 9, 2021

3 *NPR* August 9, 2021

4 *Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part I* February 3, 2022, 13:46

5 *Obstetrics & Gynecology: January 5, 2022 – Volume – Issue – 10.1097*

6 *Children's Health Defense* June 3, 2021

7 *Rights and Freedoms, Confidential Pfizer Research Document*

8 *Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part I* February 3, 2022, 27:47

9, 10 *Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part I* February 3, 2022, 18:48

11 *Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part I* February 3, 2022, 21:32

12 *Verve Times* August 29, 2021

13 *Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part I* February 3, 2022, 24:07

14 *Church Militant* January 11, 2022

15 *Google Trends, mass formation psychosis*

16 *University of Ghent, Professor Mattias Desmet, Academic Bibliography*

17 *YouTube, Senator Ron Johnson* January 25, 2022, 10:51

18 Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part 2 February 2, 2022, 30:31

19 Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part 2 February 2, 2022, 56:00, 1:42

20 Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part 2 February 2, 2022, 55:07

21 Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part 2 February 2, 2022, 1:34

22 Rumble, The Red Line With Dr. Robert Malone, Part 2 February 2, 2022, 2:04

QUELLE: [HTTPS://ARTICLES.MERCOLA.COM/SITES/ARTICLES/ARCHIVE/2022/03/19/ROBERT-MALONE-CANDACE-OWENS-INTERVIEW.ASPX](https://ARTICLES.MERCOLA.COM/SITES/ARTICLES/ARCHIVE/2022/03/19/ROBERT-MALONE-CANDACE-OWENS-INTERVIEW.ASPX)

Quelle: <https://uncutnews.ch/daten-zeigen-einen-beunruhigenden-trend-der-covid-impfungen-robot-malone-im-interview/>

Laut einer Studie von Pfizer ist die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarkts bei Geimpften um 500 Prozent höher

uncut-news.ch, März 23, 2022



Bild: Joe Scarnici

In acht Monaten sind mehr Menschen durch den Corona-Impfstoff gestorben als durch alle anderen Impfstoffe zusammen in den letzten 30 Jahren, sagt der Anwalt und Präsident von Children's Health Defense Robert F. Kennedy Jr.

Offiziell sind in den Vereinigten Staaten etwa 20'000 Todesfälle durch die Corona-Impfung zu beklagen, aber Kennedy sagt, die Todesrate sei viel höher, «wahrscheinlich 40 Mal so hoch».

Pfizer Was Fully Aware That Their «Vaccines» Were Unsafe.

Pfizer wusste, dass dies geschehen würde.

«Wenn die Menschen die Wahrheit wüssten, würden sie diesen Impfstoff nicht nehmen», sagte er. «Der Nutzen nach sechs Monaten ist gleich Null oder kleiner als Null.» In Grossbritannien hat sich gezeigt, dass Menschen, die geimpft sind, eher an Corona erkranken als Ungeimpfte.

«Wir wissen, dass Pfizer wusste, dass dies passieren würde», sagt Kennedy. Er verweist auf den klinischen Impfstoffversuch von Pfizer, der nur sechs Monate dauerte. Am Ende dieser Studie waren in der Impfstoffgruppe 20 Menschen gestorben, in der Placebogruppe nur 14.

In der Impfstoffgruppe erlitten fünf Personen einen Herzinfarkt, in der Placebogruppe nur eine. Geimpfte Menschen haben also – nach den Untersuchungen von Pfizer – ein um 500 Prozent höheres Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, als ungeimpfte Menschen, sagt Kennedy.

«Sie wussten, dass sie eine Menge Menschen töten würden. Und doch haben sie es getan»

Quelle: <https://uncutnews.ch/laut-einer-studie-von-pfizer-ist-die-wahrscheinlichkeit-eines-herzinfarkts-bei-geimpften-um-500-prozent-hoehere/>

Eine einfache Möglichkeit, die Fehlinformation über Impfstoffe sofort zu beenden

uncut-news.ch, März 23, 2022

Ein Staat muss lediglich Autopsien für alle Personen vorschreiben, die innerhalb von 2 Monaten nach einer Impfung sterben. Der Gerichtsmediziner wäre verpflichtet, die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Wenn man der Fehlinformation über Impfstoffe wirklich ein Ende setzen wollte, bräuchte man nur Autopsien vorzuschreiben, bei denen auf Impfschäden geprüft wird, und die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Wenn man wirklich die Impfmüdigkeit beenden wollte, müsste man nur Autopsien vorschreiben, wenn man innerhalb von 60 Tagen nach der Impfung stirbt, und von den Gerichtsmedizinern verlangen, dass sie die erforderlichen Tests durchführen, um eine Impfstoffbeteiligung festzustellen (wie es die Ärzte Bhakdi und

Burkhardt getan haben), und diese veröffentlichen. Die Veröffentlichung eines betrügerischen Berichts wäre eine Straftat. Dies würde die Debatte beenden.

Oder man könnte einfach alle lizenzierten Einbalsamierer verpflichten, auf verräterische Gerinnel zu prüfen und die Zahlen zu veröffentlichen. Auch hier wäre es eine Straftat, Berichte zu fälschen. Oder sie könnten beides tun. Warum tun sie das nicht?

Ich werde Ihnen sagen, warum sie es nicht tun: Sie tun es nicht, weil sie wissen, dass die Ergebnisse verheerend wären und den Impfstoff sofort stoppen und die FDA, CDC, das gesamte medizinische Establishment, praktisch alle Mitglieder des Kongresses und die Mainstream-Medien in Verruf bringen würden.

Warum verlangt der Gouverneur von Florida, DeSantis, dies nicht in Florida? Wovor hat er Angst? Warum verlangt Gouverneur Newsom dies nicht in Kalifornien? Was hat er zu befürchten? DeSantis wäre von allen Gouverneuren derjenige, der dies am ehesten tun würde. Er könnte ein Weltheld sein, wenn er das tut.

Niemand will Transparenz bei den Daten. Sie alle wollen, dass man im Dunkeln bleibt.

Mein Vorschlag ist nicht auf die USA beschränkt.

Jeder Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens überall auf der Welt könnte dies anordnen: auf lokaler, bundesstaatlicher oder föderaler Ebene.

Ein Bundes- oder Landesgesetzgeber könnte dies vorschreiben.

Jedes Mitglied einer beliebigen Legislative könnte einen Gesetzentwurf einbringen.

Warum tun der kalifornische Abgeordnete Evan Low und der Senator Dr. Richard Pan nichts? Sie haben gesagt, dass sie die medizinische Fehlinformation beenden wollen. Dies ist die perfekte Gelegenheit für sie, ihren Worten Taten folgen zu lassen!

Warum fordern die Mitglieder der medizinischen Gemeinschaft dies nicht? Wird sich jemand von diesen Leuten meiner Forderung anschließen? Oder werden sie am Rande sitzen und nichts sagen?

Eric Topo

Eric Rubin

Paul Offit

Monica Gandhi

Vinay Prasad

Professor Jeffrey Morris (der behauptet, ein Wahrheitssucher zu sein... jetzt ist Ihre Chance, «die Wahrheit zu sagen», Jeffrey)

ZdoggMD

Ihr örtlicher Epidemiologe

Jeder öffentliche Beamte könnte dies fordern: ein Bürgermeister, ein Mitglied des Stadtrats, ein Aufsichtsgremium usw.

Die Geschäftsführer von Pfizer und Moderna könnten dazu aufrufen, um der Welt zu beweisen, dass ihr Produkt sicher ist! Was haben sie zu verlieren?

Jede Mainstream-Zeitung der Welt könnte dies fordern.

Seien wir doch mal ehrlich. Keiner dieser Leute wird Transparenz fordern. Sie wollen keine Transparenz. Sie alle wollen sicherstellen, dass niemand die Wahrheit herausfindet, denn wenn sie es tun, werden alle diese Leute für Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, wegen ihrer Rolle bei der Ermordung von über 100'000 Amerikanern diskreditiert sein.

Stattdessen hört man Ausreden wie: «Wir würden das gerne tun, aber wir haben nicht die Mittel dazu.»

Nun gut. Machen Sie 1 von 10 zufällig ausgewählten Autopsien. Oder 1 von 100. Oder verkürzen Sie die Zeit, in der man sterben muss, um sich zu qualifizieren, auf zwei Wochen nach einer COVID-Impfung. Oder kürzer.

Anstelle von Autopsien setzen sie auf Zensur: Sie verwenden Argumente, mit denen sie Angst, Unsicherheit und Zweifel schüren, um jede Studie zu diskreditieren, die Daten zeigt, die nicht in ihr Narrativ passen.

Anstatt die Daten offenzulegen, schreiben sie stattdessen gefälschte Faktenchecks, wie diesen von Reuters: Faktencheck – Eine vierseitige, noch nicht begutachtete Arbeit ist kein Beweis dafür, dass COVID-19-Impfstoffe 93% der Todesfälle nach der Impfung verursachen.

Hier ist, was Sie über diesen sogenannten «Faktencheck» wissen müssen:

Es handelt sich um dieselbe Reuters-Organisation, die behauptet: «Es gibt keine Beweise dafür, dass Spike-Proteine aus COVID-19-Impfstoffen toxisch sind.» Wir würden Reuters gerne zu diesem Thema befragen. Werden sie es tun? Keine Chance. Nicht für den ganzen Tee in China. Das wird nie passieren.

Die Forscher bekamen die Gewebeproben zugeschickt. Sie hatten keinen Einfluss auf die Auswahl der Proben, und bei allen Todesfällen wurde festgestellt, dass sie nicht durch den Impfstoff verursacht worden waren. Es gab also keine Verzerrung bei der Auswahl der Proben. Soweit wir wissen, waren die Proben alle zufällig.

Ja, die Studie wurde nicht von Fachleuten geprüft, was typisch ist, denn alles, was gegen die gängige Meinung verstösst, wird nicht veröffentlicht. Man kommt also nie zu einem Peer-Review, weil keine Zeitschrift das Thema anfassen will.

Sie haben die Autoren der Studie nie um eine Stellungnahme gebeten. Ist das nicht seltsam für einen «Faktencheck»?

Sie haben sich auch nie an mich gewandt, um einen Kommentar zu erhalten. Ich wurde zwar erwähnt, aber sie haben sich nie mit mir in Verbindung gesetzt. Ich liebe es, mit Faktenprüfern zu sprechen, wie PolitiFact bezeugen kann, als ich ihren Faktenprüfer aufzeichnete, der kein Interesse an der Wahrheitsfindung hatte. Sie behaupteten, die CDC-Studie widerspreche den Ergebnissen von Bhakdi, und sie sei gut gemacht. Soll das ein Witz sein?!?! Es gibt keine Möglichkeit, dass die CDC-Studie korrekt sein könnte. Sie widerspricht jeder Logik. Jeder mit einem funktionierenden Gehirn kann diese Studie auseinandernehmen und zeigen, dass sie unmöglich ist. Das habe ich bereits am 12. November 2021 in meinem Artikel FDA entdeckt. Offensichtlich hat der Faktenprüfer von Reuters meinen Artikel nie gesehen. Wie gesagt, ich würde mich gerne in einem aufgezeichneten Gespräch über diesen Artikel unterhalten. Können wir das tun?

Ich fordere jeden Faktenprüfer von Reuters auf, mich anzurufen und mit mir ein Gespräch über die Bhakdi-Studie zu führen oder zu verteidigen, warum wir keine Autopsien vorschreiben sollten, damit wir die Informationen sammeln können.

Zusammenfassung

Die Regierung will nicht, dass Sie die Wahrheit über die Sicherheit von Impfstoffen erfahren. Wenn sie das wollte, würde sie Autopsien und die erforderlichen Tests anordnen.

Keine Regierung und kein Beamter des öffentlichen Gesundheitswesens auf der ganzen Welt wird etwas unternehmen, um die Wahrheit darüber ans Licht zu bringen, warum Menschen nach einer Impfung zu Tode kommen. Nicht auf Bundes-, Landes- oder lokaler Ebene. Niemand wird dies tun, weil er sofort gefeuert wird, wenn er vorschlägt, dass wir die Wahrheit herausfinden sollten.

Es geht nicht darum, dass sie Sie töten wollen. Es geht darum, dass sie nicht wollen, dass Sie wissen, dass sie einen grossen Fehler gemacht haben, indem sie alle Sicherheitssignale von Ärzten, VAERS, Patientenberichten und Studien wie die von Dr. Peter Schirmacher, Dr. Sucharit Bhakdi und anderen ignoriert haben. Die Ärzte, die diese Studien durchgeführt haben, haben absolut nichts davon, wenn sie die Öffentlichkeit anlügen.

Dr. Peter Schirmacher ist einer der besten Pathologen der Welt. Er glaubte, der Impfstoff sei sicher, weil er selbst geimpft wurde, bevor er seine Studie durchführte. Er kann beim besten Willen nicht als «Impfgegner» bezeichnet werden. Niemand kann erklären, wie er zu seinen Ergebnissen kam, wenn die Impfstoffe sicher sind. Seine Familie wurde bedroht, wenn er sich weiterhin äussern würde. Also hat er aufgehört zu reden. So funktioniert die Wissenschaft heute.

Aus diesem Artikel (und diesem Artikel und diesem Artikel):

Auch der Bundesverband Deutscher Pathologen drängt auf mehr Obduktionen von Geimpften. Nur so könne man Zusammenhänge zwischen Todesfällen und Impfungen ausschliessen oder beweisen, sagt Johannes Friemann, Leiter der Arbeitsgruppe Autopsie im Verband. Aus seiner Sicht werden aber zu wenig Obduktionen durchgeführt, um von einer Dunkelziffer zu sprechen. «Man weiss noch nichts.» Hausärzte und Gesundheitsämter müssten dafür sensibilisiert werden. Die Bundesländer müssten die Gesundheitsämter anweisen, Obduktionen vor Ort anzuordnen. Das hat der Bundesverband der Pathologen im März in einem Brief an Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) gefordert. Er sei unbeantwortet geblieben, sagt Friemann.

Die deutschen Pathologen wollen also die Wahrheit wissen, aber offensichtlich will die deutsche Regierung nicht, dass jemand davon erfährt, also hat sie Schirmacher zum Schweigen gebracht und die Pathologen ignoriert.

Ich hoffe, dass jeder, der dies liest, diesen Artikel in seinen sozialen Medien teilt.

Dieser Artikel ist einfach ein Aufruf zu medizinischer Transparenz, die keine Verletzung der «Gemeinschaftsstandards» sein sollte.

Vielleicht können Ihnen Ihre Freunde mit der blauen Pille erklären, warum all diese Autopsiestudien, die alle unabhängig voneinander durchgeführt wurden, zu so beunruhigenden Ergebnissen kommen und warum keine Regierung oder Gesundheitsbehörde die Wahrheit wissen will. Fragen Sie sie, ob es in Ordnung ist, einen Anstieg der Todesfälle bei den unter 65-Jährigen um 40% einfach zu ignorieren und nicht nach der Ursache zu suchen.

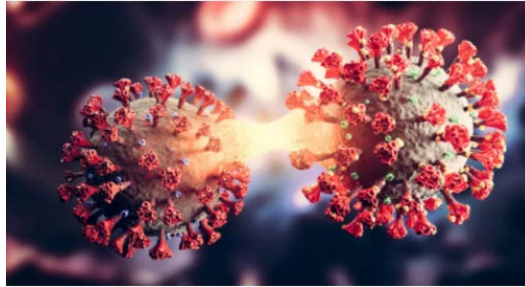
QUELLE: A SIMPLE WAY TO ENDVACCIN E MISINFORMATION IMMEDIATELY

Quelle: <https://uncutnews.ch/eine-einfache-moeglichkeit-die-fehlinformation-ueber-impfstoffe-sofort-zu-beenden/>

Team eines renommierten deutschen akademischen medizinischen Zentrums findet Risikofaktoren für schwere Durchbruchinfektion bei Pfizer-geimpften Patienten

uncut-news.ch, März 22, 2022

Eine Gruppe von Forschern an der Universitätsmedizin Mannheim, die mit führenden deutschen akademischen medizinischen Zentren, einschliesslich der Universität Heidelberg, verbunden ist, hat seit dem 13. Juli 2021 im Rahmen einer verlängerten Meldefrist, die in Deutschland gesetzlich vorgeschrieben ist, COVID-19-Impfstoffdurchbrüche analysiert. In den ersten Wochen dieser Studie analysierte die Forschergruppe eine Gruppe von 67 hospitalisierten Patienten mit einer Durchbruchimpfung. Sie fanden heraus, dass mehrere Faktoren das Risiko für Durchbruchinfektionen erhöhen.



Hintergrund

Mitte Juli 2021 hat das Bundesgesundheitsministerium eine Verordnung erlassen, die eine erweiterte Meldepflicht auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) für hospitalisierte COVID-19-Patienten mit schwerer Durchbruchimpfung vorsieht. Das bedeutet, dass sie sich trotz eines vollständigen Impfschutzes schwer mit COVID-19 infiziert haben.

Da zu diesem Zeitpunkt die Delta-Variante im Umlauf war, kam es in ganz Deutschland zu einem Anstieg der Fälle, obwohl zu diesem Zeitpunkt 66,7% aller Erwachsenen geimpft waren.

Fragestellung der Studie

Das Studienteam wollte besser verstehen, bei welchen Personen das Risiko einer schweren Durchbruchinfektion mit COVID-19 am grössten ist.

Die Studie

Im Universitätsklinikum Mannheim werden alle Patientendatensätze von der Abteilung für Hygiene verwaltet. Während des Studienzeitraums organisierten die Forscher eine Untergruppe von Patienten mit Impfdurchbrüchen für die Untersuchung durch eine prospektive Analyse vom 13. Juli 2021 bis zum 6. September 2021. Das Studienteam klassifizierte Impfdurchbrüche gemäss dem nationalen Standard über das Robert-Koch-Institut für das öffentliche Gesundheitswesen in Deutschland. Das heisst, «ein Impfdurchbruch wurde definiert als eine durch PCR bestätigte SARS-CoV-2-Infektion mit klinischen Symptomen einer COVID-19-Erkrankung, die bei vollständig geimpften Personen auftrat, d. h. mindestens 14 Tage nach Abschluss einer Impfserie.»

Befunde

Das deutsche Team berichtet, dass neun von 67 Patienten oder 13,4%, die wegen COVID-19 ins Krankenhaus kamen, zu diesem Zeitpunkt vollständig geimpft waren. Das Durchschnittsalter lag bei 75 Jahren. Ausserdem berichten sie, dass fünf der geimpften Patienten intensivmedizinisch betreut werden mussten und zwei der geimpften Patienten leider verstorben sind.

Der Medianwert von 99 Tagen zwischen der vollständigen Impfung und dem Auftreten der Symptome zeigt die nachlassende Wirksamkeit des Impfstoffs, die bei mRNA-basierten Impfstoffen in diesem Sommer festgestellt wurde. Alle Patienten erhielten den mRNA-basierten Impfstoff von Pfizer-BioNTech mit der Bezeichnung BNT162b2.

Interessanterweise litten alle Patienten an drei oder mehr Komorbiditäten, während sechs Patienten (66,7%) zum Zeitpunkt des Impfdurchbruchs negative Anti-SARS-CoV-2-Titer aufwiesen, während fünf der Patienten Anti-SARS-CoV-2-S-Titer < 100 U/ml hatten. Die Delta-Variante wurde bei allen Durchbruchinfektionen identifiziert.

Schlussfolgerung

Das deutsche Team berichtet, dass eine Reihe von Risikofaktoren die Wahrscheinlichkeit eines Durchbruchs schwerer Infektionen erhöht, was bedeutet, dass das Risiko einer symptomatischen COVID-19-Erkrankung,

eines Krankenhausaufenthalts und des Todes für bestimmte Personen trotz vollständiger Impfung mit einem mRNA-basierten Impfstoff höher bleibt.

So sind beispielsweise ältere Menschen stärker gefährdet, was auf der Grundlage anderer Studien nicht überrascht, aber auch bei kardiorespiratorischen Grunderkrankungen sowie bei der Delta-Variante von SARS-CoV-2.

Darüber hinaus können bestimmte Umwelt- oder Verhaltensbedingungen das Risiko erhöhen, von der Vermeidung des Tragens einer Gesichtsmaske bis hin zur fehlenden Immunisierung enger Kontaktpersonen, und auch Reisen in Hochrisikogebiete könnten Faktoren sein, die den «veränderbaren Verhaltensumständen» zugerechnet werden.

Die Autoren der Studie schlagen vor, bei stärkeren Erregern wie Delta besondere Wachsamkeit walten zu lassen, angefangen von der konsequenten Anwendung persönlicher Schutzmassnahmen über die Impfung enger Bezugspersonen bis hin zu einer stärkeren Sensibilisierung für die Bedrohung der öffentlichen Gesundheit sowie einer COVID-19-Auffrischungsimpfung für Patienten der Hochrisikokategorie.

Korrespondierende Autorin: Bettina Lang, Medizinische Fakultät Mannheim, Abteilung für Hygiene, Universität Heidelberg, Universitätsklinikum Mannheim

QUELLE: TEAM AT PROMINENT GERMAN ACADEMIC MEDICAL CENTER FIND RISK FACTORS FOR SEVERE BREAKTHROUGH INFECTION AMONG PFIZER-VACCINATED PATIENTS

Quelle: <https://uncutnews.ch/team-eines-renommierten-deutschen-akademischen-medizinischen-zentrums-findet-risikofaktoren-fuer-schwere-durchbruchinfektion-bei-pfizer-geimpften-patienten/>

Das ist absurd! Politischer Kommentator liest aus den vertraulichen Dokumenten von Pfizer

uncut-news.ch, März 21, 2022



Vocería de Gobierno

Die amerikanische politische Kommentatorin Liz Wheeler las in ihrer Sendung aus vertraulichen Dokumenten über den Corona-Impfstoff von Pfizer vor. Die Dokumente beziehen sich auf Nebenwirkungen, die Pfizer im Februar letzten Jahres bekannt waren.

Dabei handelt es sich um Nebenwirkungen, die aufgetreten sind, nachdem der Impfstoff bereits zugelassen war.

«Das sollte die Alarmglocken schrillen lassen», sagte Wheeler.

«Dies ist eines der Dokumente, die Pfizer für die nächsten 70 Jahre vor uns verbergen wollte. Sie wollten, dass die Regierung es 70 Jahre lang geheim hält.»

Das Dokument enthält viele Seiten über Nebenwirkungen. «Sehen Sie, wie viele Nebenwirkungen es gibt», sagt Wheeler. «Unsere Gesundheitsbehörden haben uns versichert, dass dieser Impfstoff vollkommen sicher ist und dass Nebenwirkungen sehr selten sind.» Pfizer wusste das.

Wheeler nennt einige der Nebenwirkungen des Impfstoffs von Pfizer: Epilepsie, Lupus, Schlaganfall, Gehirnentzündung, akute Nierenschäden, Herzinfarkt, anaphylaktischer Schock, Thrombose oder Blutgerinnsel, Arthritis und asymptomatisches Covid-19. Man kann also Covid-19 durch den Covid-19-Impfstoff bekommen, obwohl uns gesagt wurde, dass dies nicht passieren würde. «Das ist absurd.»

«Dieses Dokument ist schockierend. Das ist schockierend», betont Wheeler. «Da steht, dass man durch den Impfstoff eine Fehlgeburt erleiden und auf alle möglichen schrecklichen Arten sterben kann.»

«Sie wussten davon. Und wenn Pfizer davon wusste, dann wussten auch die Gesundheitsbehörden und die Regierung davon, aber sie haben es vor der Öffentlichkeit verborgen», sagt sie.

Quelle: <https://uncutnews.ch/das-ist-absurd-politischer-kommentator-liest-aus-den-vertraulichen-dokumenten-von-pfizer/>

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrunen>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrunen> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlich notwendig, dass die <Todesrunen> als falschen Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrunen>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppe and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber

Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN UND FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit Verlag,

Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

FIGU Sonder ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: **PC 80-13703-3** FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org

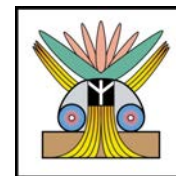


© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter:

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSCC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz